



GEMEINDEANZEIGER ÖTIGHEIM



26/2023
29. Juni

Gesangverein
Liederkranz
Ötigheim e.V. 1899

Hockkete

Findet bei
jedem Wetter
statt!



am 07. Juli ab 17:00 Uhr auf dem Gemeindeplatz

STADTRADELN: Umwege erhöhen die Ortskenntnis - landkreisübergreifende Radtour

RegioENERGIE-Kommunen treten gemeinsam beim STADTRADELN in die Pedale

Zum ersten Mal sind alle RegioENERGIE-Kommunen beim diesjährigen STADTRADELN dabei. Zudem findet die Aktion gleichzeitig in den Landkreisen Rastatt und Karlsruhe statt. Anlässlich dieser erstmaligen Gegebenheiten wollen wir zu einer landkreisübergreifenden Radtour einladen. Die Radtour ist ein Gemeinschaftsprojekt von RegioENERGIE, Gemeinde Durmersheim und dem Ski-Club Durmersheim, welcher bei der Tourenplanung unterstützte. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen gemeinsam mit uns zu radeln.

Informationen und Teilnahmebedingungen

- Datum: **06.07.23 ab 17 Uhr**
- Tourenlänge: ca. **38 km**
- An einem der unten aufgeführten Sammelpunkte kann dazu gestoßen werden
- Jeder ist selbst verantwortlich zu den Startpunkten zu kommen.
- Die Teilnahme ist kostenfrei und auf eigenes Risiko.
- Sicherheit geht vor - daher keine Teilnahme ohne Helm! Darüber hinaus ist jeder für seine eigene Sicherheit verantwortlich.
- Da wir als Gruppe zusammenbleiben wollen, gibt der Gruppenleiter ein moderates Tempo vor. Somit sollte die Tour für alle Fitnesslevels geeignet sein.
- Bitte ausreichend (Selbst)Verpflegung mitnehmen, Rastpausen sind eingeplant.



Der Rundweg beginnt an der Hardtsporthalle in Durmersheim (Triftstraße 11).

Die nächsten Haltepunkte sind auf der Karte mit Fotosymbol gekennzeichnet:

1. Halt 17:10 im Hardtwald - Malsch
2. Halt ab 17:15 im Hardtwald an der Kreisstraße - Malsch
3. Halt ca. 17:45 Bietigheim Schlangenrain
4. Halt ca. 18:00 Ötigheim Grillhütte
5. Halt ca. 18:15 Steinmauern Außenbereich Flößereimuseum / Flößerpark
6. Halt ca. 18:50 Elchesheim-Illingen am Damm beim Fußballplatz
7. Halt ca. 19:20 Au/Rhein Seestüble
8. Halt ca. 19:45 Rheinfähre Neuburgweier
9. Halt ca. 20:15 Durmersheim Wirtschaftsbrücke Nord (RS13)
10. Halt ca. 20:25 Hardtsporthalle Durmersheim

An jeder Station machen wir kurze Verschnaufpause bevor es weitergeht.

Den kompletten Tourenverlauf finden Sie auch unter:



Haben wir Interesse geweckt? Dann melden Sie sich mit einer kurzen E-Mail unter t.ganzhorn@landkreis-rastatt.de an und geben bitte an, ab welchem Sammelpunkt Sie dazu stoßen. Bei weiteren Fragen können Sie gerne bei Jürgen Kniehl, Tel. 0159/05251026 oder Tanya Ganzhorn, Tel. 07222/1590826 melden. Die Tour wird bei Unwetter oder starken Regenschauern abgesagt.



Besuchen Sie uns auch online:
www.oetigheim.de

RadKULTUR
Baden-Württemberg

STADTRADELN

25.06. – 15.07.23

Jetzt auf www.stadtradeln.de nach Ötigheim suchen, registrieren und mitradeln!

Keine Gnade für die Wade – wir freuen uns auf Ihre fleißige Teilnahme!

www.radkultur-bw.de

EINE KAMPAGNE DES
KLIMA BÜNDNIS

Ötigheim
...spielen erleben

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Neuer Kompakttraktor für den Gemeindebauhof angeschafft

- Steigerung der Effizienz und Leistungsvielfalt für ein gepflegtes Ortsbild

Der Gemeindebauhof freut sich über eine nachhaltige Verbesserung seines Fuhrparks mit der Anschaffung eines neuen Kompakttraktors John Deere 3046R. Mit einem Anschaffungspreis von rund 95.000 € ermöglicht der Traktor inklusive neuer Anbaugeräte eine effiziente und vielseitige Unterstützung der Arbeiten des Bauhofteams. Der neue Kommunaltraktor bietet zahlreiche Funktionen, die eine erhebliche Arbeitserleichterung für das Team ermöglichen. Der Traktor wird für unterschiedlichste Aufgaben im Bauhof eingesetzt, darunter u. a. für das Mähen, Mulchen, Striegeln, Pflege der öffentlichen Plätze und die Unkrautbekämpfung. Durch seine hohe Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit eröffnet der Traktor dem Bauhofteam eine breitere Palette von Möglichkeiten zur Pflege des Ortsbildes.



Mit dem Fokus auf eine gepflegte und saubere Umgebung der öffentlichen Plätze, stellt der neue Traktor mit den entsprechenden Anbaugeräten sicher, dass der Bauhof in der Lage ist, die öffentlichen Plätze und Anlagen effektiver zu pflegen und gegen das Wachstum von Unkraut auf den Gemeindestraßen und den gemeindeeigenen Grundstücken vorzugehen. Insbesondere die Anschaffung von zusätzlichen Anbaugeräten wie einer Wildkrautbürste und einem Aufnahmebehälter mit Hochentleerung für rund 30.000 € ermöglicht eine effiziente Pflege und Unkrautbekämpfung der öffentlichen Bereiche.

Die Investition in den neuen Kommunaltraktor und die Anbaugeräte ist ein klares Signal der Gemeinde, den Bauhof mit den besten Ressourcen auszustatten, um seine Aufgaben effektiv und umweltbewusst zu erfüllen. Der Traktor bietet nicht nur eine nachhaltige Lösung für die Unterstützung des Bauhofteams, sondern trägt auch zur Pflege eines gepflegten und ästhetisch ansprechenden Ortsbildes bei.

Die Anschaffung des Kommunaltraktors John Deere und der zugehörigen Anbaugeräte unterstreicht das Engagement der Gemeinde für die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Bauhofteams und die Sicherstellung eines attraktiven und gepflegten Wohnumfelds für die Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Investition von insgesamt 95.000 € in den neuen Kommunaltraktor und die Anbaugeräte zeigt die Gemeinde ihre Verpflichtung, die Infrastruktur des Bauhofs zu modernisieren und die Effizienz der Pflege- und Wartungsarbeiten zu steigern.

Bauhofleiter Frank Schindzielorz und das Team des Gemeindebauhofes freuen sich über den neuen Kompakttraktor inkl. Anbaugeräte und sind sich sicher, dass die Investition langfristig eine erhebliche Verbesserung der Arbeitsprozesse im Bauhof ermöglichen wird.

Ötigheimer Waldbegehung thematisiert Klimawandel und Herausforderungen für den Wald

Unter hochsommerlichen Bedingungen fand die diesjährige öffentliche Waldbegehung in Ötigheim statt. Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Forstwirtschaft und Naturschutz erkundeten die Auswirkungen des Klimawandels auf den örtlichen Wald. Trockenheit und Hitze haben zu schweren Dürreschäden geführt, insbesondere bei Douglasien, Buchen, Birken und Waldkiefern.

Aufgrund der geringen Erholungschancen der Douglasien werden sie nicht mehr nachgepflanzt und entlang der Bahnlinie und B36 gefällt. Als Alternative empfiehlt der Vorsitzende des Vereins für Umweltschutz und Landschaftspflege (VUL), Volker Späth, die Verwendung dürreresistenter Flaum-Eichen aus Bulgarien. Die Forstverwaltung strebt zudem an, südliche Baumarten in Neupflanzungen zu integrieren, um das Risiko für Waldbesitzer angesichts negativer Klimaprognosen zu verringern.

Ein weiteres Thema der Diskussion war die Verschwendung von Brennholz. Teilnehmer forderten Maßnahmen dagegen, während der Bürgermeister betonte, dass die Brennholz-Flächen aufgrund gesteigerter Nachfrage nicht weiter schrumpfen sollten. Sinkende Energiepreise könnten die Nachfrage in Zukunft normalisieren.

Darüber hinaus wurde die Sicherheit im Wald angesprochen, insbesondere in Bezug auf private Holzmacher ohne angemessene Schutzausrüstung. Bei einer Demonstration an einer alten Waldarbeiterhose zeigten Forstwirte die Bedeutung von Schutzausrüstung, wie Helm und Schnittschutzkleidung.

Die Begehung umfasste auch Besichtigungen von Holzbrücken, von denen eine saniert werden soll, ohne ihren Charakter zu beeinträchtigen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Bauamtsleiters Patric Kohm beschäftigt sich bereits mit diesem Thema.

Abschließend gewährte die zertifizierte Waldpädagogin Viktoria Böhner den Teilnehmenden einen Einblick in ihre Arbeit mit Kindern. Der Gemeinderat von Ötigheim erwägt die Einrichtung eines Waldkindergartens und eines Waldklassenzimmers, um das Bewusstsein für den Wald bei jungen Menschen zu stärken und ihre Wertschätzung für die Natur zu fördern.



Impressionen der Reise zu 25 Jahre Partnerschaft Ötigheim - Gabicce Mare (Teil 2)



MVÖ sorgt für Stimmung beim Partnerschaftsabend



Nachwuchs des MVÖ begeistert mit ABBA-Medley



Italienische Musiker heizen beim Partnerschaftsabend ein



Ausgelassene Stimmung beim Partnerschaftsabend



Führung auf dem Weingut Azienda Agricola in Pesaro



25 Jahre Freundschaft Ötigheim - Gabicce Mare



Weinprobe in Pesaro



Weinprobe in Pesaro



Konzert des MVÖ auf dem Rathausplatz / Bild: Walter Kunkel



Konzert des MVÖ auf dem Rathausplatz / Bild: Walter Kunkel



Einmarsch des MVÖ ins Hotel „Mira Mare“ / Bild: Walter Kunkel



Konzertreise des MVÖ / Bild: Walter Kunkel



Musikverein Ötigheim unter der Leitung von Mario Ströhm / Bild: Walter Kunkel



Geänderte Öffnungszeiten im Rathaus

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am **Donnerstag, 06.07.2023**, erst **ab 9:30 Uhr** geöffnet ist.

Es wird weiterhin vor Ihrem Besuch um eine Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter (siehe Seite 11) gebeten.

100.000 € für Vereine in Baden

Stimmen Sie noch heute oder bis zum 13.07.2023/12:00 Uhr für unsere Ötigheimer Vereine ab!

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Badischen Versicherungen Karlsruhe werden insgesamt 100.000 € an badische Vereine gespendet. Die Vereine mit den meisten Stimmen bekommen eine großzügige Spende. Zwei Ötigheimer Vereine, der **Reiterverein** und die **Volksschauspiele**, haben sich hierfür registriert.



Stimmen Sie noch heute oder bis zum 13.07.2023/12:00 Uhr unter <https://www.100vereine.de/code-anfordern> für den Reiterverein oder die Volksschauspiele ab! Jede Stimme zählt!

Herzlichen Dank, auch im Namen der Vereine, für Ihre Unterstützung!

Bürgermeister*innen für den Frieden: Ötigheim zeigt Flagge für eine atomwaffenfreie und friedliche Welt

Eine Modernisierung der Kernwaffenarsenale durch die Atommächte und ein nichtendender russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine, das ist die Kulisse, vor der in diesem Jahr am 8. Juli der Flaggentag der Mayors for Peace stattfindet. Mit dieser Aktion setzen mehr als 500 Städte in Deutschland ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen und bringen erneut ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck.



Laut dem Jahresbericht des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes SIPRI reduzierte sich zwar der Bestand an Atomsprengköpfen auf 12.512, aber die Zahl einsatzfähiger Atomwaffen stieg auf schätzungsweise 9.576. Einen deutlichen Zuwachs des nuklearen Arsenal sieht das Institut in China.

Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen des nuklearen Bestandes stellte SIPRI bei den zwei größten Atommächten, Russland und den USA, fest.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat zudem auch Folgen für die nukleare Rüstungskontrollpolitik. Bereits Anfang des Jahres wurde der letzte verbliebene bilaterale Vertrag über eine Verringerung von strategischen Waffen („New START“) von Russland ausgesetzt. Der „New START“-Vertrag von 2011 sah eine Begrenzung der Nukleararsenale Russlands und der USA auf je 800 Trägersysteme sowie 1550 einsatzbereite nukleare Sprengköpfe vor.

Mit dem Flaggentag setzen wir als Bürgermeister*innen für den Frieden ein deutliches Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen. Denn noch immer bedrohen rund 12.500 Nuklearwaffen die Menschheit. Mit Sorge blicken wir auf die Modernisierung der Atomwaffenarsenale der Kernwaffenstaaten.

Auch in diesen schwierigen Zeiten setzen wir uns daher für nukleare Abrüstung ein. Mit dem Hissen der Flagge möchten wir erneut unsere Solidarität mit der Ukraine ausdrücken, so Bürgermeister Frank Kiefer.

Was ist der Flaggentag

Am Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen.

Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung 2 besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Wer sind die Mayors for Peace

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren.

Mehr als 8.250 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 850 Städte in Deutschland. Rund 500 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag.

Beginn der Arbeiten im Bauabschnitt eins: Vollsperrung des Knotenpunktes L77/ K3740 an Sonntag, 2. Juli 2023, 18 Uhr

Das Regierungspräsidium Karlsruhe erneuert an den Landesstraßen 77 und 77a in Rastatt die Fahrbahndecke. In insgesamt vier Bauabschnitten wird aus-, beziehungsweise umgebaut.

Bauabschnitt eins: L 77a/K 3740

In Bauabschnitt eins wird von Montag, 3. Juli 2023, bis voraussichtlich Sonntag, 16. Juli 2023, der Knotenpunkt L 77a/K 3740 unter Vollsperrung saniert. In diesem Zeitraum werden alle Verkehrsbeziehungen über Rastatt-Zentrum und Plittersdorf umgeleitet. Das am Knotenpunkt L 77a/K 3740 ansässige Gartenbauunternehmen „Garten- und Landschaftsbau Mack“, bleibt zunächst ausschließlich von Norden aus kommend über die Zaystraße (K 3740), den Wirtschaftsweg und anschließend von Westen kommend über die L 77a erreichbar. Der Fuß- und Radverkehr wird während Bauabschnitt eins über die Brücke östlich vom Knotenpunkt geleitet.

Während der gesamten Dauer der Baumaßnahme ist mit Behinderungen auf den Umleitungsstrecken zu rechnen, das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Weitere Informationen sind auf der Projektseite zu finden: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref472/l77-l77a-rastatt-rheinau/>

Aktuelle Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen in Baden-Württemberg sind unter VerkehrsInfo BW und in der VerkehrsInfo BW-App zu finden.



**Kunst-Hand-
Werk-Markt**

Kaffee und Kuchen
im **Café Kirche**

2. Juli, 14-18 Uhr, Evangelische Kirche Muggensturm



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrrübung

Unsere nächste Übung ist am 02.07.23 um 8:00 Uhr!

Einsatz

Am 21.06.2023 wurden wir um 17:31 Uhr zu einem Flächenbrand entlang der B36 gerufen. Aufgrund der Trockenheit wurde auch die Feuerwehr Bietigheim alarmiert. Vor Ort wurde durch mehrere Schnellangriffsleitungen der Böschungsbrand rasch gelöscht.



Am 24.06.23 wurden wir dann um 8:23 Uhr zu einer Rauchentwicklung auf einem Freigelände alarmiert. Glücklicherweise bestätigte sich kein Feuer und wir konnten den Einsatz abbrechen.

1 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Partnerschaftskomitee

Olivenöl aus Gabicce Mare eingetroffen

Das bestellte Olivenöl aus Gabicce Mare ist eingetroffen. Wervorab welches bei Siegfried Kühn bestellt hat, kann dieses bei ihm abholen. Vereinbaren Sie dafür bitte eine Termin unter 07222/23366. Vielen Dank.

Bericht über die öffentliche Gemeinderats- sitzung vom 27.06.2023

Vorstellung der Vorzugsvariante Radschnellweg Karlsruhe - Rastatt (RS 13)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant zwischen Karlsruhe und Rastatt einen Radschnellweg (RS13) mit einer Streckenlänge von rund 21,5 Kilometern. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde zur fachlichen Begleitung ein Projektbegleitkreis eingerichtet. Diesem wurde im Juli 2022 drei Hauptvarianten und mehrere Untervarianten aus verkehrlicher und umweltfachlicher Sicht präsentiert.

In der Sitzung des Projektbegleitkreises am 25.04.2023 wurde den Beteiligten die Vorzugsvariante vorgestellt. Dies ist die so genannte „gelbe Variante 3“, die anhand einer Bewertungsmatrix die höchste Punktzahl erreicht hat.

Diese Variante stellte Samuel Möhler und Axel Speer vom Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 44 - Planung im Rahmen der Sitzung vor.

Die Verwaltung und der Gemeinderat haben sich im Vorfeld bereits auch mit den Gemeinden Bietigheim und Durmersheim für die so genannte ADFC Variante entlang der Bundesstraße B36 ausgesprochen. Dies vor dem Hintergrund der geringsten Kreuzungs- und Abbiegebeziehungen.

Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) Baden-Baden Bühl Rastatt veranstaltete am 24.06.2023 auf der B 36 von Karlsruhe nach Rastatt eine Demonstration um für einen echten Radschnellweg zu demonstrieren.

In der Sitzung erfolgte eine eingehende Diskussion. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Das Regierungspräsidium sicherte zu, die Ausführungen und Bedenken des Gemeinderates sowie der Verwaltung gegen die „gelbe Variante 2“ in die weiteren Planungen mit einfließen zu lassen. Der Gemeinderat bekräftigte nochmals den bestehenden Beschluss die östliche blaue ADFC-Variante zu favorisieren und einzufordern.

Stellungnahme zu Bauanträgen

Baugrundstück: Fremersbergstr. 34, Flst.-Nr. 10009, Größe 469 m²

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Fremersbergstr. 34, Flst.-Nr. 10009.

Baugrundstück: Rastatter Str. 20, Flst.-Nr.: 7278, Größe: 72 m²

Bauvorhaben: Nutzungsänderung: Umnutzung Bäckerei zu Imbiss Döner/Pizza
Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Umnutzung einer bisherigen Bäckerei zu einem Imbiss Döner/Pizza in der Rastatter Str. 20, Flst.-Nr. 7278.

Baugrundstück: Fremersbergstr. 23, Flst.-Nr. 9999, Größe: 440 m²

Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Carport
Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Neubau eines Wohnhauses mit Carport in der Fremersbergstr. 23, Flst.-Nr. 9999. Dem Antrag auf Befreiung wegen Überschreitung der Baugrenze wird zugestimmt.

Errichtung eines Solarparks, Gewinn Auf dem Gaisweg Kenntnisgabeverfahren

Baugrundstück: Auf den Gaisweg, Flst.Nr. 7759, Größe: 34.711 m²

Bauvorhaben: Errichtung eines Solarparks mit einer Leistung von ca. 4 MW
Der Gemeinderat nimmt die Errichtung eines Solarparks mit einer Leistung von ca. 4 MW im Gewinn „Auf den Gaisweg“, Flst.-Nr. 7759 zustimmend zur Kenntnis.

Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus/Bauhof

Der Gemeinderat wurde zuletzt in der Sitzung des Gemeinderates am 14.03.2023 über den aktuellen Sachstand des Neubaus Feuerwehrgerätehaus/Bauhof informiert. Der letzte Statusbericht, der vollumfänglich die aktuelle Kostenentwicklung des Projektes darstellt, wurde dem Gemeinderat am 10.03.2023 zugestellt.

Im Rahmen eines 14-tägigen Bauherren JourFix tauschen sich das beauftragte Architekturbüro D´Aloisio, die Fachplaner und die Gemeindeverwaltung über den aktuellen Sachstand und Fachfragen zum Projekt aus.

A. Sachstand Kostentwicklung

Die Mehrkosten von rund 171.000 € ergeben sich durch die Vollbelegung der Dachflächen mit Photovoltaik (wirtschaftliche Maßnahme) und der notwendigen wasserdichten Bodenplatte in der Fahrzeughalle des Bauhofes (gesetzliche Vorgabe Landratsamt Rastatt). Architekt Thomas Thiele vom Architekturbüro Thiele war in der Sitzung anwesend und hat den Statusbericht erläutern.

B. Sachstand Planung/Fachplaner Bauantrag

Nachfolgend die einzelnen Sachstandsberichte der einzelnen Fachplanungsbüros.

Architekt:

Im Rahmen der Prüfung der Bauantragsunterlagen durch den Kundenbereich Baurecht der Stadt Rastatt, musste aufgrund brandschutzrechtlicher Problematiken, eine Planungsänderung im Mittelbau vorgenommen werden.

Das Architekturbüro D´Aloisio ist nach Abschluss der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) aktuell im Rahmen der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) bei der Erstellung der Werkplanung und im Rahmen der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) bei der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen (LV Erstellung).

Hierbei werden Werkplanrohlinge (50^{er} Pläne) an die Fachplaner als weitere Planungsgrundlagen versandt. Die Werkplanung für den Bauhof wurde am 20.04.2023 und für die Feuerwehr am 04.05.2023 versandt. Die Fachplanungsbüros integrieren ihre Planungsinhalte. Im Anschluss erfolgt eine Kollisionsprüfung der jeweiligen Planungsinhalte durch das Büro D´Aloisio.

Darüber hinaus befinden sich die einzelnen Bauteile mit Statik und Bauphysik und weitere baukonstruktive Details derzeit in Abstimmung. Außerdem hat mit den Nutzern eine Abstimmung hinsichtlich Türanforderungen stattgefunden. Nach Übernahme der Ergebnisse in die Türlisten kann die weitere Abstimmung in Bezug auf die Schließanlage erfolgen.

Der Beginn der LV-Erstellung ist ab KW 25 vorgesehen, generell jeweils untergliedert in Kapitel 1 Feuerwehr und in Kapitel 2 Bauhof.

Vorzeitiger Abbruch Penny-Gebäude

Im Rahmen des o. g. Bauherren JF wurde auch ein vorzeitiger Abbruch des bestehenden Penny-Gebäudes besprochen. Ein vorgezogener Abbruch des Gebäudes hätte folgende

Vorteile:

- Baufreiheit zum Beginn der Hauptgewerke
- Ggf. ausreichende Reaktionszeit bei unvorhersehbaren Ereignissen. Eine Bodenanalyse durch das Fachbüro GSK Kraus und eine Bausubstanzerkundung durch das Büro Geochem wurde durchgeführt (Anlage 3). Kontaminationen sind nicht zu erwarten.
- Erdarbeiten und eventueller Bodenaustausch besser abschätzbar
- als vorgezogene Maßnahme keine EU-weite Ausschreibung notwendig
- Minimierung der Gefahr von zeitlichen Verzögerungen

Nachteile:

- Gebäude steht für die Nutzung (Vereine, Lager, Notunterkunft Flüchtlinge etc.) nicht mehr zur Verfügung. Jedoch ist die Heizung nicht mehr funktionsfähig, sodass keine Flüchtlingsunterbringung möglich wäre.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wird ein vorzeitiger Abbruch des bestehenden Penny-Gebäudes empfohlen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 300.000 €.

Heizung,- Lüftung,- Sanitär

Nach Erhalt der Werkplanung für den Bauhof (20.04.2023) und die Feuerwehr (04.05.2023) wurde mit der Übernahme der Entwurfsplanung der Gewerke HLSK begonnen.

Aufgrund von Änderungen in den Grundrissen sind Anpassungen (neue detaillierte Heizlastberechnung, Trassenplanung, Kanalauslegung und Kanalverlaufsplanung) erforderlich.

Im Anschluss findet eine Kollisionsprüfung mit den anderen Gewerken und eine Durchbruchsplanung statt.

Die Bereitstellung der Ausführungsplanung als Vorabzug erfolgt voraussichtlich nicht vor der KW 26.

Angaben zu Lasten, insbesondere der Rohr- und Kanaltrassen, sowie relevanter Objekte (bspw. Lüftungsgeräte) kann erst im Anschluss an die Ausführungsplanung (Vorabzug) angefertigt werden.

Die Abgabe der Ausführungsplanung und der Ausschreibung bis Ende Oktober 2023 (KW43) wird derzeit als realistisch betrachtet.

Statik

Die Werkplanungs-Vorabzüge für den Bauhof und des Feuerwehrgerätehauses, bei der die Änderungen aus der optimierten Entwurfsplanung (Wegfall DRK etc.) berücksichtigt sind, sind dem Büro am 20.04.2023 (Bauhof) bzw. am 04.05.2023 (Feuerwehrgerätehaus) eingegangen. Auf dieser Grundlage wurden die bereits im Jahr 2021 erstellten Statischen Berechnungen für die beiden Baukörper angepasst bzw. größtenteils neu erstellt. Ebenfalls wurde die geänderte Statische Berechnung für die Gründung des Feuerwehrgerätehauses erstellt. Die statische Berechnung für die Gründung des Bauhofs ist noch ausstehend, da hier noch Entscheidungen hinsichtlich der Bodenplatte in der Fahrzeughalle zu treffen sind.

Des Weiteren ist eine Vorstatik zur Dimensionierung des Stahlbaus für den Übungsturm erfolgt. Die zugehörigen Planunterlagen wurden an die Architekten übermittelt.

Sämtliche Ergebnisse hinsichtlich Dimensionen und Abmessungen erfolgen in enger Abstimmung mit den Architekten und werden umgehend mit dem Architekturbüro d´Aloisio kommuniziert.

Die Ausführungsplanung des Tragwerks mit den Schalplänen, Detailplänen, Schnitten, sowie die Bewehrungspläne der Gründungsbauteile für das Feuerwehrgerätehaus sind aktuell in Bearbeitung.

Da die Angaben aus der TGA- und ELT-Planung hinsichtlich der Durchbrüche und Leitungsführungen noch nicht in der Werkplanung enthalten sind, kann ein finaler Stand der Ausführungsplanung und der Statik erst nach Einarbeitung und statischer Prüfung hinsichtlich Kollisionspunkten mit dem Tragwerk erfolgen.

Ebenso benötigen wird noch die genauen Lasten aus Installationen und Lüftungsgeräten, sowie deren genaue Abmessungen und Lage im Grundriss. Hierdurch sind nachträgliche Änderungen an den Dimensionen nicht ausgeschlossen.

Eine Erstellung der Detailstatik für die Anschlüsse kann erst nach Festlegung der endgültigen Dimensionen erfolgen. Die Vorabzüge der o. g. Angaben der TGA/ELT zu Lasten, Dimensionen und Lage werden bis Mitte Juli 2023 benötigt.

Bei rechtzeitiger Vorlage der genannten Punkte sehen wir eine Fertigstellung der Ausführungsplanung der Tragwerksplanung bis Ende Oktober 2023 als realisierbar an.

Elektroplanung

Am 20.04.2023 wurde die Werkplanung Bauhof sowie am 04.05.2023 die Werkplanung Feuerwehr seitens Architektur übermittelt. Aufgrund der erheblichen Änderungen der Grundrisse seit der Kosteneinsparungsrunde müssen die Entwurfspläne Elektro vollständig angepasst werden. Die Anpassung der Entwurfsplanung sowie die Bereitstellung des Vorabzugs Ausführungsplanung erfolgt voraussichtlich in der KW25.

Basierend auf diesem Planstand muss eine nochmalige Koordination der Trassen und Durchbrüche zwischen den Gewerken erfolgen.

Photovoltaik:

Die Umplanung der PV hin zu einer Vollbelegung der beiden Dächer sowie eine geeignete Unterkonstruktion für das geänderte Foliendach Bauhof befinden sich derzeit noch in Arbeit. Lastangaben einer beschwerten UK für das Dach Bauhof wurden der Statik zur Prüfung übermittelt.

Das Ziel Ausführungsplanung und Ausschreibung bis Ende Oktober 2023 (KW43) ist derzeit noch realisierbar, wenn ELT bis Ende Juli alle benötigten Informationen vorliegen (Türlisten, elektrische Verbraucher HLSK, elektrische Verbraucher Architekt, elektrische Verbraucher Nutzer, Küchenplanung, Kabelzugliste Antennenanlage, Zutrittskontrolle) und Schnittstellen geklärt sind.

Außenanlage:

Im Zuge der Einsparpotentiale für das Projekt wurde auch die Option geprüft, das Gewerk Außenanlagenplanung durch die Gemeindeverwaltung in Eigenregie durchzuführen. Aufgrund der Komplexität der Planung und der nicht vorhandenen personellen Kapazitäten, kann die Planungsleistung nicht durch die Gemeindeverwaltung erbracht werden.

Für die Planungsleistungen der Außenanlage wurde daher das Ingenieurbüro Wald + Corbe, Daniel Ruschmann mit seinem Team beauftragt.

Die Aufgabenstellung wurde geklärt und umfasst die Planung der Verkehrsflächen, Verkehrsgrünflächen, sowie Stützeinrichtungen nach Typenstatik für die Verkehrsflächen (Richtung Fa. Tremmel und Fa. Hettmannsperger). Vorerst erfolgte die Beauftragung in den LPH 1-3 zur Schaffung einer Planungsgrundlage und Kostenschätzung der Außenanlage.

Aktueller Planungsstand:

Zum derzeitigen Stand wurden die Planungsrandbedingungen geklärt und die Abgrenzungen der Gewerke untereinander. Zwischenzeitliche Gedanken zur Herstellung der Stützeinrichtung zum Radweg im Zuge des Tiefbaus wurden aufgrund des Bauablaufes, der notwendigen statischen Betrachtungen hinsichtlich Höhe und Befestigungsmöglichkeit einer Überdachung verworfen.

Mit den Behörden wurden vorab Abstimmungen über die Möglichkeiten der Oberflächenbefestigung geführt. Dabei zeigt sich, dass aufgrund der Lage in der Wasserschutzzone IIIb Fahrflächen der Feuerwehr und des Bauhofes sowie Stellflächen der Bauhoffahrzeuge flüssigkeitsdicht in Asphaltbauweise herzustellen sind. Pkw-Stellplätze, Lagerflächen in den Boxen bzw. im Bauhof und Gehflächen können in Pflasterbauweise erstellt werden.

Auf den Planungsvorgaben und der aktuellen Anpassung der Außengestaltung erfolgte die Vorplanung der Verkehrsanlagen

und die Ermittlung der Massen und Leistungen als Grundlage für die Kostenermittlung. Die Kostenschätzung liegt aktuell vor zum Abgleich mit den Fachplanern und Schnittstellenprüfung. Aktuell wird die Höhenabwicklung der Verkehrsfläche als Vorgabe für das Rohplanum bzw. das Übernahmeniveau nach Abbruch und Rohbau ausgearbeitet.

Abgleiche der Bestandsvermessung mit der Örtlichkeit haben Abweichungen bzw. Ergänzungsbedarf ergeben. So wurde bei der Fa. Hettmannsperger eine Randeinfassung verändert und bei der Fa. Tremmel sollten die grenznahen Bäume aufgenommen werden, da diese bzw. die Wurzelbereiche ggf. mit geplanten Mauerscheiben an der Grenze kollidieren. Für die Entwurfstiefe der Planung und Kostenberücksichtigung sind diese Punkte zu klären. Die Klärung mit dem Vermessungsbüro Malige läuft derzeit.

Kostenabgrenzung

Entsprechend dem Planstand wurde eine Kostenschätzung für die Außenanlage erstellt. Die Planung und Kostenansätze gehen davon aus, dass zum Zeitpunkt der Tiefbauarbeiten das Grundstück abgeräumt und eingeebnet ist. Das Gelände ist modelliert, Überschussmassen sind abgefahren und die Übergabeebene ist ausreichend tragfähig für die Verkehrsflächen. Die Leitungsverlegungen sind erfolgt, der Rohbau ist abgeschlossen. Die Stützeinrichtungen Richtung Radweg an der ehemaligen B36 und die überdachten Einfassungen der Lager- und Abstellflächen sind ebenso hergestellt, diese werden durch den Rohbauer erbracht.

Die Außenanlage Verkehrsanlage umfasst dabei alle Leistungen für die Herstellung aller neu herzustellenden Flächen außerhalb der Gebäude, zwei Teilflächen im Bauhof (offene Durchfahrt im Gebäude und die überdachte Lagerfläche im Gebäude) sowie die Befestigung der offenen überdachten Boxen und Radabstellflächen. Bereiche, die nur durch Türen einen Zugang haben, werden im Zuge des Rohbaus befestigt. Für den Gehweg wird von einer teilweisen Erneuerung ausgegangen, da die bisherigen Absenkungen der Borde nicht mit den neuen Zufahrten übereinstimmen und der Gehweg teilweise Setzungen aufweist.

Die Straßenentwässerung ist derzeit in den Kosten des TGA-Planers enthalten. Entsprechend sind diese Leistungen nicht erfasst. Zum Zeitpunkt der Herstellung der Anlage werden die Leitungen etwa bis ca. 1m vor den Anschluss vorgestreckt sein. Der Tiefbauer übernimmt dann die Leitungsanschlüsse passt diese an und setzt den Sinkkasten oder Rinne je nach Bedarf.

Für die Grünflächen sind eine Oberbodenabdeckung und Raseinsaat angesetzt. Die Baumstandorte werden als Pflanzgruben mit mind. 12m³ Substrat geplant. Die Baumpflanzungen selbst sowie etwaiges Mobiliar (Bänke, Fahrradabstellbügel etc.) werden bauseits beigesteuert und sind nicht in den Kosten enthalten.

Weitere Schritte:

Die Leistungsphasen 1 - 3 (HOAI) sind mit Fertigstellung der Entwurfsplanung abgeschlossen. Um die Planung der Außenanlagen weiter voranzutreiben und das Projekt nicht zu verzögern, ist die Beauftragung der Leistungsphasen 4 - 7 gemäß HOAI (Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe) notwendig.

Die Planungsleistung wird durch Planer Daniel Ruschmann und seinem Team durchgeführt.

Für die Leistungsphasen 4 - 7 entstehen voraussichtlich Planungskosten in Höhe von brutto 75.000 €.

C. Sachstand beantragte/ bewilligte Zuwendungen:

Förderprogramme	Bauhof	Feuerwehrgerätehaus
VwV-Z-Feu: Neubau Feuerwehrgerätehaus	-	275.000 €
VwV-Z-Feu: Beschaffung Netzersatzanlage	-	28.650 €
ELR: Neubau Bauhof	80.000 €	-
Holz-Innovativ-Programm	-	300.000 €
KfW Klimafreundlicher Neubau NWG (499)	154.875 €	540.375 €
Ausgleichstock	1.900.000 €	2.500.000 €
Gesamt:	2.114.875 €	3.644.025 €
	5.758.900 €	

Bis auf die Zuwendung aus dem Ausgleichstock für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurden bereits alle in der Tabelle angegebenen Zuwendungen bewilligt. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde im Rahmen der Investitionshilfe aus dem

Ausgleichstock eine Zuwendung i.H.v. 2.900.000 Euro beantragt. Die Sitzung des Verteilerausschusses findet am 03.07.2023 statt. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass eine Zuwendung von min. 2.500.000 Euro erfolgt.

Gesamte Zuwendungen somit rund 5.760.000 Euro.

Für die Inanspruchnahme der KfW-Fördermittel ist es erforderlich beim Neubau des Bauhofs und des Feuerwehrgerätehauses eine DGNB-Zertifizierung in der Stufe Silber (+ zusätzliche Anforderungen QNG) zu erreichen. Für die DGNB-Zertifizierung und Beratung des Planungsteams soll ein Fachexperte beauftragt werden. Um sicher zu gehen, dass eine QNG-Zertifizierung realistisch erreichbar ist und welche zusätzlichen Aufgaben und Verantwortungen auf das Planungsteam zukommen, soll zuerst ein Pre-Check mit Workshop durchgeführt werden.

Der Pre-Check ist eine erste Einschätzung der erreichbaren Punkte und Zertifizierungsstufe und wird auf Basis der vorhandenen Planunterlagen (Pläne, Konzepte...) durchgeführt. Die Ergebnisse des Pre-Checks werden anschließend in einem Workshop mit dem Planungsteam durchgesprochen und die Punkte ggf. angepasst. Herausforderung wird hierbei insbesondere das besondere Nutzungsprofil „Flex“ der DGNB sein, welches ermöglicht die vorliegenden Bauvorhaben zu bewerten.

Für die Durchführung des Pre-Checks hat die Verwaltung das Planungsbüro Ramboll aus 65779 Kelkheim zu einem Gesamtpreis von brutto 10.412,50 Euro beauftragt. Die Ergebnisse des Pre-Checks werden dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt, sobald diese vorliegen.

D. Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben:

Bei Nichteinhaltung des Vergaberechts (Vergabeverstöß) können bereits bewilligte und sogar ausbezahlte Zuwendungen teilweise oder ganz zurückgenommen werden. Bei der der Prüfung der Bauausgaben durch die GPA im Jahr 2022 hat Prüfungsleiter Michael Mühlen Bedenken bzgl. der Vergabe der HLS-Leistungen angemeldet. Im Laufe des Projektes wurde der Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung überschritten. Da die Überschreitung der Vergabegrenze erst im Laufe des Projektes entstanden ist und dies bei Auftragserteilung nicht absehbar war, hat die Verwaltung den Sachverhalt durch den Vorgesetzten von Herrn Mühlen überprüfen lassen: Lt. Herrn Caspers von der GPA sind Planungsleistungen auch bei bereits erfolgter Beauftragung im Planungsprozess grundsätzlich auszuschreiben, wenn der Schwellenwert überschritten wird. Eine Aufhebung des Auftrags und eine europaweite Ausschreibung der noch ausstehenden Leistungsphasen kann einen Vergabeverstöß nicht heilen. Ein Vergabeverstöß liegt allerdings nicht vor, wenn der Auftraggeber vor Beauftragung eine Kalkulation des Honorars durchgeführt hat und die Kostensteigerung nicht durch eine Erhöhung des Bauvolumens oder der Ausstattungsstandards bedingt ist (allgemeine Preissteigerungen usw.) und die Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hat. Bei der Auswahl der Vergabeverfahren wurde die Gemeinde Ötigheim durch das Architekturbüro Thiele betreut. Daher hat die Verwaltung um Stellungnahme gebeten. Im Ergebnis gibt es kein Erfordernis einer erneuten Ausschreibung, so dass kein Vergabeverstöß vorliegt.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis. Weiter stimmt der Gemeinderat dem vorzeitigen Abbruch des Penny-Gebäudes zu. Der Beauftragung des Ingenieurbüros Wald + Corbe für die Leistungsphasen 4 - 7 wird ebenfalls zugestimmt.

Der aktuelle Energietipp

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Solarthermie:

Worauf muss ich bei der Planung und beim Bau achten?

Wichtig ist vorher abzuschätzen, wie viel Wärme Sie überhaupt verbrauchen. Anhand dieser Zahlen sollten Sie die Anlage lieber etwas zu klein als zu groß planen.

Vakuum-Röhrenkollektoren brauchen etwas weniger Platz und können etwas höhere Temperaturen erreichen. Allerdings sind Vakuum-Kollektoren auch teurer. Welcher Kollektortyp für Sie in Frage kommt, hängt oft davon ab, wo Sie die Kollektoren anbringen möchten, wie viel Fläche zur Verfügung steht und welche baulichen Gegebenheiten vorliegen.

Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit, ob das Dach ausreichend gedämmt ist, ansonsten kann die Dachdämmung als erster Schritt sinnvoller und wichtiger sein.

Bei einem Flachdach eines bereits bestehenden Gebäudes sollten Sie klären lassen, ob sich Ihr Dach für eine Nachrüstung mit Solarthermie (oder auch mit Solarstrom) eignet. Dabei sollten Sie die Statik und Regenwasserdichtheit des Daches sorgfältig prüfen lassen.

Die Leitungen vom Dach zum Speicher sollten möglichst kurz und möglichst gut gedämmt sein. Die Wärmedämmung der Leitungen muss auch hohe Temperaturen von über 100 Grad Celsius verkraften, und im Freien Wetter- und UV-beständig sein. Die Speicher und die Speicheranschlüsse sind ebenfalls sehr gut zu dämmen.

Praktische Tipps zur Senkung des eigenen Energieverbrauchs bietet die Energieagentur Mittelbaden telefonisch unter 07222/1590821 an. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr zu erreichen.

Weiterhin bietet die Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an.

Die nächsten freien Termine sind

06.07.	Baden-Baden	13:00 - 16:45 Uhr
12.07.	Gaggenau	14:00 - 17:45 Uhr
19.07.	Bühl	14:00 - 17:45 Uhr
25.07.	Sinzheim	14:00 - 17:45 Uhr
26.07.	Rastatt	14:00 - 17:45 Uhr

Anmeldungen per Telefon unter 07222/15 90 80 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Notrufnummer

für sofortige Hilfe **112** (gilt europaweit)

W-Fragen, bitte kurz & präzise antworten:

- Wo ist der Notfall/Unfall?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?
- Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen?
- Warten Sie immer auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ötigheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Frank Kiefer o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon 07245 / 92 70-0,
Fax 07245 / 92 70 50, E-Mail: oetigheim@duerschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 1.6.2023; Bezugspreis halbjährlich: 17,94 Euro.

Auflage: 1400 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr / djd



Montag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich!

Unter folgenden Nummern sind wir für Sie erreichbar:
Telefon-Zentrale (0 72 22) 91 97 - 0; Telefax (0 72 22) 91 97-97
 Gemeindeverwaltung@oetigheim.de

Bürgermeister	Durchwahl:	E-Mail:
Kiefer, Frank	91 97 - 14	frank.kiefer@oetigheim.de

Büro des Bürgermeisters

Assistenz/Geschäftsstelle Gemeinderat	Ganther, Martina	91 97 - 14	martina.ganther@oetigheim.de
Assistenz	Stößer, Nicole	91 97 - 12	nicole.stoesser@oetigheim.de

Hauptamt

Leitung	Kühn, Eva	91 97 - 15	eva.kuehn@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Bauer, Daniela	91 97 - 11	daniela.bauer@oetigheim.de
Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Becker, Nicole	91 97 - 24	nicole.becker@oetigheim.de
EDV/Digitalisierung	Albrecht, Viktoria	91 97 - 25	viktoria.albrecht@oetigheim.de
Kindertageseinrichtungen/Schule	Engelmann, Alexandra	91 97 - 18	alexandra.engelmann@oetigheim.de
Ordnungsamt/Friedhof	Wolf, Silke	91 97 - 17	silke.wolf@oetigheim.de
Feldhüter	Späth, Peter	0173/3858064	peter.spaeth@oetigheim.de

Bauamt

Leitung	Kohm, Patric	91 97 - 44	patric.kohm@oetigheim.de
Bauverwaltung/Grundbuch	Eichelberger, Carola	91 97 - 40	carola.eichelberger@oetigheim.de
Bauverwaltung/Gebäudemanagement	Kreuser, Manuela	91 97 - 41	manuela.kreuser@oetigheim.de
Bautechniker	Streeb, Gerhard	91 97 - 19	gerhard.streeb@oetigheim.de
Bauhof	Schindzielorz, Frank	0170/5642790	frank.schindzielorz@oetigheim.de
Hausmeister	Gröner, Christian	0170/5642798	christian.groener@oetigheim.de
Hausmeister	Kiefer, Christian	0170/5642794	christian.kiefer@oetigheim.de
Hausmeister	Sarka, Stefan	0176/43438088	stefan.sarka@oetigheim.de
Hausmeister	Stöpfel, Alexander	0173/9929219	alexander.stoepfel@oetigheim.de

Finanz- und Personalverwaltung

Leitung	Maier, Sascha	91 97 - 31	sascha.maier@oetigheim.de
Stv. Leitung	Smoll, Anna	91 97 - 32	anna.smoll@oetigheim.de
Finanzen	Oertel, Elias	91 97 - 33	elias.oertel@oetigheim.de
Kassenleitung	Stefansky, Natascha	91 97 - 20	natascha.stefansky@oetigheim.de
Stv. Kassenleitung/Zentrale Beschaffung	Seiler, Maria	91 97 - 22	maria.seiler@oetigheim.de
Rechnungs-/Abwasserwesen	Wild, Corinna	91 97 - 21	corinna.wild@oetigheim.de
Bezüge/Versicherungen	Riegel, Kerstin	91 97 - 16	kerstin.riegel@oetigheim.de
Personalsachbearbeitung	Schlotter, Lesja	91 97 - 29	lesja.schlotter@oetigheim.de

Weitere Telefonanschlüsse der Gemeinde

Grundschule - Sekretariat	Pisterer, Christina	15 37 61	info@gs-oetigheim.de
Kernzeitbetreuung	Kastner, Miriam	15 37 63	miriam.kastner@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung		15 37 74	
Kindergarten Don Bosco		2 93 35	kiga-donbosco@oetigheim.de
Kindergarten St. Michael		6 07 67	kiga-st.michael@oetigheim.de
Kita am Brüchelwald		15 10 00	kita-ambruechelwald@oetigheim.de
Bürgermeister	Kiefer, Frank	4 01 17 63	

Abfallkalender dieser Woche



Graue Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 04.07.**

Gelbe Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 07.07.**

Braune Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 04.07.**

Grüne Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 14.07.**

Altglas

Nächste Abfuhr: **Donnerstag, 13.07.**

Hinweis: Angaben ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtage zusätzlich dem aktuellen Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Rastatt!

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
Telefon 07222 / 3 81-55 55; Telefax 07222 / 3 81-55 99
awb@landkreis-rastatt.de

Gartenabfälle - nicht gewerblich

Die Gemeinde Ötigheim bietet Ihnen die Möglichkeit Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen. Der Sammelplatz ist im Gewann Bruch, zu erreichen über die Mühlstraße.

Öffnungszeiten

Sommer

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Winter

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag (Nov./Dez.) 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Im Zeitraum Januar bis März bleibt der Reisigsammelplatz freitags geschlossen.

Standort Rastatt (am Klärwerk)

Öffnungszeiten

Ganzjährig: Samstags von 9.00 - 14.00 Uhr

März - Oktober: mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr

November - Februar: mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr

Altkleidercontainer

Altkleider bitte nur in geschlossenen Tüten entsorgen.

Standorte:

- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Am Tellplatzweg 1 - Brüchelwaldschule bzw. - halle
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Glascontainer

Einwurf nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Standorte:

- Schulstraße - beim Rathaus
- Am Tellplatzweg - Brüchelwaldhalle
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Gebrauchte Batterien

Standorte der Sammelbehälter:

- Schulstraße 2, alter Eingang/Rose
- Mühlstraße 61, Bauhof – hinter FGH –

Gebrauchte Korke

- Sammelbehälter, Schulstraße 2, alter Eingang/Rose

Elektroschrott

Rastatt, Oberwaldstraße 40

Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Pflanzliche Fette und Öle

Abgabe beim Bauhof mit vorheriger Anmeldung unter 0170/5642790

Sperrmüll

Anmeldung telefonisch unter 07222/381-55 11 oder über die Abfall-App

Mülldeponie Gaggenau–Oberweier

Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ Tel. 07222/4 84 24

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bodenaushubdeponie (kein Bauschütt)

Durmersheim, Malscher Straße Tel. 07245/8 14 84

März - Oktober

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.30 Uhr

Freitag 7.30 - 15.15 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Abfall-App



Neben der Internetseite mit dem Online-Abfallkalender bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine kostenlose Abfall-App für das Smartphone an.

Sie erinnert zuverlässig an die individuellen Leerungstermine der verschiedenen Abfall- und Wertstoffbehälter. Neben sämtlichen Abfuhrterminen findet man die Öffnungszeiten und Anfahrtswege zu den einzelnen Entsorgungsanlagen sowie ein Abfall-ABC mit Suchfunktion nach Abfallarten und Entsorgungswegen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit die Sperrmüllabholung anzumelden sowie einen Verschenk- und Tauschmarkt zu nutzen.

Ist Ihr Briefkasten gut lesbar beschriftet?



Sie erleichtern damit die zuverlässige Zustellung Ihres Amts-/Mitteilungsblattes.

1 WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF

Feuer / Rettungsdienst / Notarzt	112
Polizei (Unfall, Überfall)	110
Polizei-Revier Rastatt, Engelstraße 31	761-0
Polizeiposten Bietigheim, Im Sonnenschein 13	07245 / 9 12 71-0
Krankentransport	1 92 22
Klinikum Mittelbaden	3 89-0
Tierheim Rastatt (10.00 - 19.00 Uhr)	0160 / 98 11 39 80

Feuerwehr

Kommandant Fred Kühnl	0151 / 22 77 11 54
1. Stellvertr. Harald Weidl	0177 / 3 32 89 30
2. Stellvertr. Andreas Hochstuhl	0177 / 7 42 21 28

Ärzte

Dr. med. Christoph Müller-Mall, Arzt für Allgemeinmedizin, Michael Enderle, Arzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Schillerstraße 1/1	2 22 00
Dr. med. Manfred Licht, Internist, Hausarzt, Kiefernweg 16	1 70 02
Dr. med. dent Yuriy Nekrashevych, Zahnarzt Bahnhofstraße 42	2 83 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten (Anruf kostenlos)	116 117
---	---------

Praxen für Krankengymnastik und Massagen

Katharina Gaiser-Licht, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2	1 70 01
Silvia Hofmann-Tolbert, Lindenstraße 10	6 86 65
Trixi Krannich, Rebgartenstraße 9a	61 00

Praxis für Ergotherapie

Katharina Gaiser-Licht, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2	1 70 01
---	---------

Heilpraktiker/-in

Caroline Heid, Nelkenstraße 7	9 68 75 57
Jan Hofmann, Lindenstraße 12	96 62 43

Hebammen

Andrea Spitz, Lindenstraße 10	93 42 42
-------------------------------	----------

Psychologische Praxis

Wolfgang Beckert, Vogesenstraße 41	9 02 75 60
------------------------------------	------------

Sozialverband VdK

Jutta Tüg	9 84 99 32
-----------	------------

Blinden- und

Sehbehindertenverein Südbaden e.V.	0761 / 3 61 22
------------------------------------	----------------

Pflegedienste

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH, Händelstraße 4	9 02 90 00
- Pflegedienst/Tagespflege	- 24h Betreuung
- Hauswirtschaft	- Hausnotrufgeräte-Vermietung
Email: oetigheim@sp-ps.de	

ALT (Anruf-Linien-Taxi)

Taxi Holl	4 06 79 73
-----------	------------

Bestattungsunternehmen

Berdon, Morgenstraße 26	7 87 80
SG-Bestattungen, Kronenstraße 6	9 63 94 20

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a	07229 / 18 59 80
--	------------------

Forst

Alexander Ehrmann	0172 / 741 03 38
-------------------	------------------

Klimaschutzmanagerin

Tanya Ganzhorn	1 59 38 26
	0175/8365048

Netze BW GmbH, Region Nordbaden

Zentrale Ettlingen	07243 / 1 80-0
Störmeldestelle	Strom 0800 / 36 29-4 77
	Erdgas 0800 / 36 29-4 47
Bezirkszentrum Ötigheim	40 46-0
Beratungsservice	0800 / 9 99 99 66
Erdgas	07243 / 3 42 71 11

Wasser

Stadtwerke Karlsruhe, Störungsstelle für Betriebsstörungen im Rohrnetz (Wasserrohrbrüche außerhalb des Gebäudes, undichte Hydranten etc.)	0721 / 5 99 11 55
---	-------------------

Wasserhärte

Deutscher Härtegrad 16-17 (° dHt)

Gemeinde-Bauhof/

Rufbereitschaft für dringende Angelegenheiten

Montags bis donnerstags	16.30 – 19.00 Uhr
Freitags	15.00 – 18.00 Uhr
Samstags/sonntags/feiertags	10.00 – 12.00 Uhr
Telefon-Nr. 0170/5 64 27 90	

Alle Angaben ohne Gewähr

Bürgermeister im Schulterchluss beim Jugendschutz

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis Rastatt sind sich einig. Der Jugendschutz bei Festen und Veranstaltungen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die alle angeht.

Deshalb unterzeichneten sie die Neuauflage der „Gemeinsamen Erklärung der Oberbürgermeister und Bürgermeister im Landkreis Rastatt“. Die erneute Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung wurde notwendig, nachdem von den ursprünglichen Unterzeichnern nur noch wenige Bürgermeister im Amt sind. Dadurch war die Erklärung aus dem Jahr 2010 nicht mehr überall präsent. Sie zielt darauf ab, dass bei Vermietung oder Überlassung von gemeindeeigenen Hallen und Veranstaltungsstätten die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes von den Veranstaltern umgesetzt wird. Dies gilt auch für gemeindeeigene Veranstaltungen.

„Wir sind froh darüber, dass wir mit unseren Maßnahmen zur Alkoholprävention in den vergangenen Jahren einen deutlichen Rückgang an alkoholbedingten Einlieferungen von Kindern und Jugendlichen in Krankenhäuser verzeichnen können. Darüber hinaus haben diese Maßnahmen ebenfalls zu einer Beruhigung der öffentlichen Feste und Umzüge beigetragen“, berichtet Jürgen Ernst, Sozialdezernent des Landkreises Rastatt.

Mit der neuerlichen Unterzeichnung zeigen die Städte und Gemeinden im Landkreis Rastatt, dass Alkoholprävention und Jugendschutz keine Eintagsfliege darstellen, sondern nach wie vor ein wichtiges Anliegen bleiben. Sie wurde erstmalig im Jahr 2010 von allen Oberbürgermeistern und Bürgermeistern unterschrieben, um das HaLT-Projekt (Hart am Limit) - ein Projekt zur Verhinderung des Alkoholmissbrauchs durch Kinder und Jugendliche - vonseiten der Städte und Gemeinden zu unterstützen.

Die Erklärung stellt neben dem Projekt HaLT und dem Zertifikat zum jugendfreundlichen Verein einen wichtigen Baustein der Alkoholprävention im Landkreis Rastatt dar. Durch die Maßnahmen wurde ein tragfähiges Netzwerk gebildet, in dem Städte und Gemeinden, Fachstelle Sucht, Polizei, offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Landratsamt Rastatt und Hauptamtliche sowie Ehrenamtliche in Vereinen zusammenarbeiten und bei der Alkoholprävention an einem Strang ziehen. Die vernetzte Zusammenarbeit aller Beteiligten zeigt gute Ergebnisse und soll deshalb weitergeführt werden, teilt das Landratsamt mit.

Weitere Informationen

Landratsamt Rastatt, Kommunale Suchtbeauftragte,
Gudrun Pelzer, Tel. 07222/381-2114,
E-Mail: g.pelzer@landkreis-rastatt.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Kindern mit Essstörungen

Essstörungen sind weit verbreitete und ernst zu nehmende Erkrankungen, die enorme Auswirkungen auf das Zusammenleben innerhalb einer Familie haben können. Konflikte im sozialen Umfeld, das Fehlen von Freunden oder wenig Tagesstruktur und damit seelische Belastungen im Leben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind häufige Auslöser von Magersucht, Bulimie oder Binge Eating. Das wurde insbesondere während der Corona-Pandemie häufig beobachtet. Für Angehörige von Personen mit Essstörung kann die Situation sehr belastend sein.

Die Selbsthilfekontaktstelle beim Landratsamt Rastatt macht deshalb auf die Selbsthilfegruppe für Eltern von essgestörten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Raum Rastatt/Baden-Baden aufmerksam. Diese trifft sich ein- bis zweimal im Monat. Interessierte und betroffene Angehörige, die sich untereinander austauschen und gegenseitiges Verständnis erfahren wollen, sind willkommen.

Oft bleiben Essstörungen bei Kindern lange unbemerkt, da sich die Betroffenen ihre Erkrankung nicht eingestehen und diese stets zu verheimlichen versuchen. Erste Anzeichen können ständiges Kalorienzählen und strenge Diäten sein. „Liegt dann der Verdacht auf eine Essstörung nahe, sind Streit und permanente Spannungen innerhalb der Familie keine Seltenheit“, heißt es in einer Mitteilung der Selbsthilfekontaktstelle.

Viele Eltern seien überfordert mit dem Problem ihrer Kinder. Dabei sei nicht nur der richtige Umgang mit den essgestörten Kindern eine Herausforderung. „Die Eltern brauchen auch Unterstützung für sich selbst, denn die Belastungen sind extrem hoch, wenn das Familienleben permanent von dieser einen Thematik bestimmt wird“, wissen die Selbsthilfebeauftragten.

Eine Selbsthilfegruppe könne hier Abhilfe schaffen und die therapeutische sowie medizinische Behandlung ergänzen. Teilnehmer können in einer Gruppe von Gleichgesinnten Kraft schöpfen. „Schwierige Zeiten und die veränderte Lebenslage können besser bewältigt werden, wenn man merkt, dass man mit seinen Problemen nicht alleine ist“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Service

Die Kontaktvermittlung zur Selbsthilfegruppe läuft über die Selbsthilfekontaktstelle beim Landratsamt Rastatt. Auskunft erhalten Interessierte über die Ansprechpartnerinnen Nicole Komm und Veronika Bischof telefonisch unter 07222/381-2376 oder per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Selbsthilfegruppe für Mobbing-Opfer trifft sich

Mobbing kann überall passieren: in der Schule, am Arbeitsplatz oder virtuell. Die Selbsthilfegruppe „BAM - Gruppe für Betroffene von Mobbing und Angehörige von Menschen mit Mobbing Erfahrung“ möchte Personen, die Erfahrungen mit Mobbing gemacht haben, die Möglichkeit zum zwanglosen Gesprächsaustausch sowie Hilfe und Unterstützung bieten.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus immer mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 28. Juni, statt.

Service

Interessierte erhalten über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden nähere Informationen zum Ort des Treffens und zu weiteren Terminen, Tel. 07222/381-2376, E-Mail: selbsthilfe@landkreis-rastatt.de

Starkregenrisiken im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden

Interkommunales Projekt geht mit großen Schritten voran

Der Landkreis Rastatt ist in diesem Frühjahr von außergewöhnlichen Starkregenereignissen noch weitestgehend verschont geblieben, während die Stadt Bretten im Kreis Karlsruhe Anfang Mai bereits ein signifikantes Starkregenereignis mit überfluteten Kellern und Straßen zu bewältigen hatte. Bretten - eine Pilotkommune bei der Erstellung des Leitfadens „Kommunales Starkregenrisikomanagement Baden-Württemberg“ - konnte das Schadensrisiko bereits durch Umsetzung von Maßnahmen aus dem kommunalen Handlungskonzept reduzieren.

Auch die beim Landratsamt Rastatt angesiedelte Geschäftsstelle Starkregenrisikomanagement arbeitet zusammen mit den Landkreiskommunen und der Stadt Baden-Baden an einer flächendeckenden Gefährdungsanalyse mit Handlungskonzepten für die gesamte Region.

Jüngst haben sich Vertreter des interkommunalen Starkregenverbundes bei einer Veranstaltung im Landratsamt Rastatt über den aktuellen Sachstand des Großprojektes ausgetauscht. Landrat Prof. Dr. Christian Dusch würdigte dabei die bereits erzielten Fort-

schritte und verwies zugleich darauf, dass der Umgang und die Vorsorge mit Starkregenrisiken eine Daueraufgabe darstellten.

Die interkommunale Zusammenarbeit im Starkregenrisikomanagement startete 2019 mit der Gründung des landesweit größten kommunalen Starkregenverbundes, in dem alle 23 Kommunen des Landkreises Rastatt und die Stadt Baden-Baden mitwirken. Im Februar 2021 wurde nach EU-weiter Ausschreibung der Ingenieurleistungen zur Erstellung eines „Kommunalen Starkregenrisikomanagement-Konzeptes“ die Planungsgemeinschaft, bestehend aus den Ingenieurbüros „Wald + Corbe“, Hügelsheim und „geomer“, Heidelberg, beauftragt. Die Konzepterstellung gliedert sich entsprechend den Vorgaben des Landes in drei Phasen.

In der ersten Phase werden mittels zweidimensionaler hydrodynamischer Simulationen Starkregengefahrenkarten erstellt, die auf vielfältigen aktuellen Datengrundlagen, zielgerichteter zusätzlicher Datenerhebung bei den Kommunen und einer Kartierung vor Ort basieren. Diese Gefahrenkarten sollen neben den Kommunen selbst insbesondere den Bürgern, den örtlichen Betrieben sowie allen Interessierten im Verbundgebiet die Möglichkeit eröffnen, sich über die konkrete Überschwemmungsgefahr und die damit einhergehenden Gefahren aufgrund von Hochwasser durch Starkregen zu informieren und entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen. Hierbei wurden weit über 700 km² Einzugsgebietsfläche aufbereitet und simuliert - ein aufwändiger Kraftakt, der insgesamt über zwei Jahre Bearbeitungszeit in Anspruch nimmt. Im zweiten Schritt wird eine Risikoanalyse für alle kommunalen Objekte oder solche mit öffentlichem Bezug (wie etwa Kindergärten oder Seniorenheime) durchgeführt. Bereiche von besonderer Bedeutung für die Gefahrenabwehr werden herausgearbeitet und einer Risikobewertung unterzogen.

Abschließend wird in Phase 3 gemeinsam mit den lokalen Akteuren ein Handlungskonzept für jede einzelne Kommune aufgestellt, dessen Umsetzung entscheidend zur Vorsorge und Bewältigung von Starkregenereignissen und damit zur Risikominimierung und Schadensbegrenzung beitragen kann. Aufgrund seiner Größe wurde das Verbundgebiet für die Umsetzung des dreistufigen Konzeptes in insgesamt acht Teilbereiche unterteilt, deren Bearbeitung zeitlich versetzt erfolgt.

Im Herbst 2022 starteten die Arbeiten zur Erstellung der Starkregengefahrenkarten für die letzten beiden Bearbeitungsgebiete. Erfreulich ist, dass trotz der hohen Komplexität des Gesamtprojektes plangemäß mit dem Vorliegen der Handlungskonzepte für alle Teilbereiche im November 2023 gerechnet werden kann, die in den kommunalen Gremien beraten werden.

Anschließend wird eine landkreisweite Veröffentlichung der Starkregengefahrenkarten voraussichtlich im Dezember 2023 zentral über den Landkreis Rastatt erfolgen. So hat die Allgemeinheit die Möglichkeit, die Gefahrenkarten online einzusehen und sich über die Notwendigkeit zur privaten Vorsorge vor Hochwasser individuell zu informieren. Ergänzend zur Veröffentlichung der Karten können sich Interessierte bei ihren Kommunen über Notwendigkeit und Möglichkeiten der Eigenvorsorge informieren.

In allen Kommunen werden hierfür außerdem ab Anfang 2024 Bürgerinformationsveranstaltungen angeboten. Neben kommunalen Ansprechpartnern werden insbesondere Vertreter der Planungsgemeinschaft sowie der Geschäftsstelle Starkregenrisikomanagement die Gefahrenkarten vorstellen und für Fragen zu deren Interpretation zur Verfügung stehen.

Das beste Konzept entfaltet seine Wirkung jedoch nur dann, wenn es auch fortlaufend umgesetzt wird. Daher haben sich die Kommunen des Landkreises Rastatt und die Stadt Baden-Baden auch dazu entschieden, die Synergien des Verbundes über das laufende Projekt hinaus zu nutzen und ein gemeinsames Austauschforum zum Starkregenrisikomanagement zu schaffen. Vorbild ist dabei ein in der Glemsregion bereits seit mehreren Jahren erfolgreich praktizierter behördlicher Erfahrungsaustausch. Die Synergien ermöglichen etwa, von Best-Practice-Beispielen untereinander zu profitieren und die interkommunale Zusammenarbeit im Starkregenrisikomanagement weiter zu fördern. Der Landkreis Rastatt wird das Austauschforum organisatorisch sicherstellen.

Landrat Dusch betonte, dass der regionale Starkregenverbund mit dem für Mitte 2024 vorgesehenen formalen Abschluss des aktu-

ellen Projektes dann in eine neue Phase eintrete, um den Schutz vor Hochwasser aufgrund von Starkregenereignissen weiter zu verbessern und die Gefahrenabwehr in der Region Mittelbaden zu stärken. Die letzten Jahre hätten deutlich vor Augen geführt, dass durch den Klimawandel die Extremwetterlagen, die zu solchen Regenereignissen führen, immer häufiger auftreten werden. Durch die Erstellung des Kommunalen Starkregenrisikomanagement-Konzeptes leisteten der Landkreis Rastatt, seine Städte und Gemeinden und die Stadt Baden-Baden einen wertvollen Beitrag, um die Grundlagen für die Verbesserung des Schutzes vor den Starkregengefahren zu schaffen.

Service

Nähere Informationen zum Starkregenrisikomanagement-Projekt sowie Links zu Materialien zum Thema Eigenvorsorge sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.landkreis-rastatt.de/landratsamt/aemteruebersicht/amt-fuer-umwelt-und-gewerbeaufsicht/starkregenrisikomanagement>



Landrat Prof. Dr. Christian Dusch lobt bei einer Veranstaltung zum Starkregenrisikomanagement im Landratsamt Rastatt die bereits erzielten Fortschritte. Foto: Janina Fortenbacher / LRA

Veranstaltung des Landwirtschaftsamtes zum Thema „Zukunftsfähiger Weinberg“ auf dem Weingut Kopp in Sinzheim-Ebenung

Wie kann ich meinen Weinberg durch überlegte Sortenwahl und gute Bodenpflege nachhaltiger, ökologischer und damit zukunftsfähig bewirtschaften? Welche Möglichkeiten eröffnen sich dabei besonders unter dem Aspekt der gestiegenen Anforderungen durch die gesetzliche Pflanzenschutzmittelreduktion, der Biodiversitätsförderung und der Klimaanpassung für den Weinbau? Um diese Fragen geht es bei einer Veranstaltung des Landwirtschaftsamtes für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden zum Thema „Zukunftsfähiger Weinberg“ am Montag, 10. Juli 2023, um 19 Uhr auf dem Weingut Kopp in Sinzheim-Ebenung.

Vom Weinbauinstitut in Freiburg bringen Ernst Weinmann und Frederik Klodt aktuelle Informationen zu PIWI-Sorten und Anbaustrategien wie Minimalschnitt mit. Über die derzeitigen Fördermöglichkeiten im Weinbau informiert Susanne Butz vom Landwirtschaftsamt. Einen Überblick über die Strategien zur Biodiversitätsförderung und bereits in Umsetzung gebrachte Maßnahmen gibt ihr Kollege Philipp Reiß. Die Regionalmanagerin der Biomusterregion Mittelbaden+, Laura Willer, wird von Aktionen aus ihrem Netzwerk berichten. Anschließend stellt Johannes Kopp bei einem Gang in seinem Weinberg und einer Spatenprobe seine Erfahrungen zu Gassenbegrünung und Humusaufbau sowie Umstellung auf ökologischen Anbau vor.

Anmeldung über den Veranstaltungskalender unter <https://rastatt.landwirtschaft-bw.de>.

Verschenmarkt am Tag der offenen Tür auf der Deponie Hintere Dollert

Die Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Gaggenau-Oberweier öffnet am Sonntag, 23. Juli zu einem besonderen Tag ihre Tore. Mit einem breiten Angebot aus Livemusik, Kinderprogramm und Informationen rund um die Entsorgungsanlage wird Interessantes für die ganze Familie geboten. An diesem Tag sollen zudem gute, gebrauchte Haushaltswaren, Spielsachen und Freizeitartikel über einen Verschenmarkt angeboten werden. Die Gegenstände für den Verschenmarkt können auf der Entsorgungsanlage zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Artikel werden dort gesammelt und am Tag der offenen Tür zur kostenfreien Mitnahme angeboten.

Aus Platzgründen ist die Aktion auf folgende drei Warengruppen beschränkt:

- Kinderspielsachen wie Spiele, Spielzeugautos, Puppen, Bauklötze, Bausätze, Puzzle, Kartenspiele
- Haushaltswaren wie Service, Besteck, Töpfe, Pfannen, Geschirr, Gläser, Vasen, Dekoartikel, Bilderrahmen, Nippes
- Sport/Basteln/Heimwerken wie Bälle, Werkzeuge, kleine Sportgeräte, Gesellschaftsspiele

Um die Gegenstände für den Verschenmarkt annehmen zu können, müssen diese intakt und vollständig sein und sie dürfen maximal eine Kantenlänge von 40 cm aufweisen.

Also gleich Keller und Abstellräume durchsuchen und die Sachen aus den genannten Gruppen, die nicht mehr benötigt werden, zur Entsorgungsanlage bringen. Nicht für den Tauschmarkt angenommen werden: Kuscheltiere, Elektrogeräte, Bücher, Textilien/Schuhe, Taschen/Koffer, Polstergegenstände, Kissen, Decken oder Teppiche. Ebenfalls keine Einrichtungsgegenstände und keine kaputten oder verschmutzten unvollständigen Gegenstände.

Service

Weitere Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb unter 07222/381-5555 oder awb-landkreis-rastatt.de.

Was tun bei Einsamkeit im Alter

Das Gefühl von Einsamkeit kann jeden treffen. Im Alter ist die Gefahr, sich einsam zu fühlen, aber besonders hoch. Einsamkeit kann körperlich und seelisch krank machen und hat vergleichsweise ein ähnliches Gesundheitsrisiko wie starkes Rauchen.

Im Rahmen der „Jahreskampagne seelische Gesundheit“ referiert Eva-Christiane Pantke-Ehlers, Ärztin und Alterspsychotherapeutin im Gesundheitsamt für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden über das Thema „Seelische Gesundheit im Alter - Was können wir gegen Einsamkeit tun?“ Der Vortrag findet am Mittwoch, 28. Juni um 18 Uhr im Landratsamt Rastatt statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einsamkeit und seelische Gesundheit sind eng miteinander verknüpft, Einsamkeitsgefühle oft verbunden mit Gefühlen von Hilflosigkeit, Wertlosigkeit, Angst vor Ablehnung und Scham, heißt es in der Ankündigung. Der Stellenwert von seelischer Gesundheit und die gesellschaftliche Präsenz von psychosozialer Gesundheitskompetenz ist laut Pantke-Ehlers, besonders im Alter, immer noch gering. Selbstfürsorge, Selbstachtung, Selbstmitgefühl, Selbstwert sind daher wichtige Bausteine für seelische Gesundheit und sollten wie Zähneputzen zur täglichen „Gesundheitsfürsorge“ dazu gehören.

Kontakt: Stefan Schneider, Telefon 07222/381-2862 oder per E-Mail an s.schneider@landkreis-rastatt.de.

Ihr direkter Draht zu **DÜRRSCHNABEL**
Druck & Medien:
www.duerrschnabel.com

Informationen aus dem Seniorenbeirat

Beratung u. Unterstützung

Haben Sie Sorgen oder Nöte und suchen Sie eine Ansprechpartnerin, die mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen sucht? Wenn ja, dann wenden Sie sich an Carmen Hunkler, Tel. 9 84 76 37 (werktags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Regelmäßige Beratung bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Unser Beiratsmitglied Hans-Gerd Köhler berät persönlich, aber auch online oder telefonisch ehrenamtlich Ratsuchende aus Ötigheim zu diesen Themen, selbstverständlich kostenfrei, vertraulich und derzeit telefonisch oder via Internet. Kontaktanfrage über Tel. 07222/40 12 88

Wohnberatung für ältere Menschen

Zur Beseitigung von Barrieren und Sturzgefahren bei Ihnen zu Hause bieten wir eine neutrale, mobile und kostenfreie Wohnberatung, allerdings zu Corona-Zeiten ausschließlich telefonisch, an durch: Zimmermeister Paul Weidenbacher, Tel. 07222/1 04 74 72

Computer-AG

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Computer-AG tritt sich in der Büchelwaldschule, 1.OG, Raum 1.01 jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr am 12.07. und 26.07.2023. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf www.pcad2.de

Die Computer-AG bietet auch Unterstützung im Umgang mit dem PC an und vermittelt Kenntnisse für ungeübte Nutzer, Menschen, die schier vor dem Bildschirm verzweifeln und für Anwender, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

Informationen zum Etjer Kartenspiel „Hounert“

Wer schon immer das typische Etjer Kartenspiel „Hounert“ kennenlernen wollte, der kann sich mit Herrn Roland Wild unter Tel. 2 98 64 oder per E-Mail an Roland.Wild@arcor.de in Verbindung setzen. Eine schöne Spielrunde trifft sich normalerweise jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im TGÖ-Vereinsheim. Nächster Termin ist ausnahmsweise der 5. Juli 2023

5. Etjer Frühstück

Wir freuen uns, dass wir am 22. Juni wieder so viele Gäste im „Geschwister-Scholl-Haus“ begrüßen durften. Schön, dass auch wieder neue Besucher mit dabei waren und sich von dem wieder toll arrangierten Büfett vom „Team um Beate Rastetter“ verwöhnen ließen. An dieser Stelle auch mal ein herzliches Dankeschön an die Männer vom Bauhof und den Hausmeistern des Rathauses, die den Saal vorbereiten und die Tische und Stühle wieder abräumen. Das nächste Etjer Frühstück findet im September statt.



Das tolle Helferinnen-Team mit Beate Rastetter begrüßt die Gäste des 5. Etjer Frühstücks.

Seniorenbeirat

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 19. Juli um 17:00 Uhr statt.

Wir wünschen allen Ötigheimer Bürger*innen alles Gute und hoffen mit Ihnen auf schöne Begegnungen. Bitte achten Sie auf sich, bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Ihre Mitglieder des Seniorenbeirats



Grundsteinlegung des neuen Gesundheits- und Lebenszentrum

Gestern war es endlich so weit, wir konnten offiziell die Grundsteinlegung für das neue Gesundheits- und Lebenszentrum in Ötigheim feiern. Auch das Wetter war uns wohlgesonnen und wir konnten den Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein genießen. Als Highlight verewigten wir für alle späteren Generationen eine Zeitkapsel in der Baustelle mit Foto der anwesenden Gäste. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Bürgermeister Frank Kiefer und seiner Verwaltung, sowie Herrn Schwetlick für die gute Zusammenarbeit.



Dank allen Blutspendern

Bedanken möchten wir uns bei den 147 Blutspendern (darunter 8 Erstspender), die sich am 23. Juni in der Mehrzweckhalle eingefunden haben.

Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, ohne die eine Blutspende nicht durchgeführt werden könnte.

Bei der nächsten Blutspende handelt es sich um einen Doppeltermin, und zwar am Freitag, 18. August sowie am darauffolgenden Montag, 21. August 2023.

Öffnungszeiten Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sie befindet sich im ehemaligen Gasthaus „Rose“ in der Bahnhofstraße 33 in Ötigheim.

Während der Öffnungszeiten kann Kleidung anprobiert und mitgenommen, aber auch Spenden abgegeben werden. Benötigt werden momentan vor allem gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderbekleidung!

FEUERWEHRFREUNDE **Feuerwehrrfreunde**

Pokalfischen beim Fischerfest

Letztes Wochenende waren wir mit zwei Mannschaften beim Vereinsfischen dabei und erzielten hier den 5. Und 1. Platz.



Hauptorchester

Anstatt der Probe am kommenden Freitag, 30.06., gibt's für unseren Vorstand Frank Krebs im Nachgang zu seinem 60. Geburtstag um 19:00 Uhr ein Ständchen in der Alten Schule (mit Noten, weißes Poloshirt) mit anschließender Einladung zur gemütlichen Hock inkl. Essen und Trinken. Die folgende Probe ist dann am Freitag, 07.07., um 20:00 Uhr.

Grillfest „Forum Älterwerden“

Am Donnerstag, 06.07., um 17:00 Uhr unterhalten wir beim Grillfest „Forum Älterwerden“ im Geschwister-Scholl-Haus mit Musik aus dem Hut (weißes Poloshirt).

Tellplatzbewirtungen

Herzlichen Dank sagen wir hiermit nochmals allen, die uns bei den drei Tellplatzbewirtungen am vergangenen Wochenende so tatkräftig unterstützt haben!

Probe Jugendorchester

Mittwoch, 05.07., 18:30 Uhr

Weitere Termine:

Sa., 01.07., Kegeln der Jugend im GSH
So., 16.07., Auftritt beim 50-jährigen Jubiläumsfest
11:00 - 13:00 Uhr des Ötigheimer Tennisclubs
Mi., 02.08., Ferienspaß, Alte Schule
09./10.09., Dorffest

Hauptorchester

Anstatt der Probe am Freitag, 30.06., gibt's für unseren Vorstand Frank Krebs im Nachgang zu seinem 60. Geburtstag um 19:00 Uhr ein Ständchen in der Alten Schule (mit Noten, weißes Poloshirt) mit anschließender Einladung zur gemütlichen Hock incl. Essen und Trinken.



Weitere Termine:

Sa., 01.07., Kegeln der Jugend im GSH
Do., 06.07., Musik aus dem Hut beim Grillfest
17:00 Uhr „Forum Älterwerden“(GSH, weißes Poloshirt)
So., 16.07., Auftritt beim 50-jährigen Jubiläumsfest
11:00-13:00 Uhr des Ötigheimer Tennisclubs
Mi., 02.08., Ferienspaß, Alte Schule



Narrenzunft Etjer Mühlenjockel

Gelungene Jahreshauptversammlung

In der Jahreshauptversammlung letzte Woche konnten die Etjer Mühlenjockel e. V. stolz auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken. Nach einem Vereinsausflug in das VSAN Museum in Bad Dürkheim begann nach einer langen Corona-Pause im Januar endlich wieder die Saison der Narren. Das Highlight war natürlich der eigene Narrensprung in Ötigheim, mit dessen Ergebnis die Ötigheimer Narren vollauf zufrieden waren. Oberzunftmeister Lukas Späth hob besonders das Engagement hervor, das die Mitglieder und auch Freunde der Zunft bei dieser Großveranstaltung, bei der ca. 8.000 Besucher gezählt werden konnten, zeigten.

Aber der Blick geht in die Zukunft

Und so freuten sich die Etjer Mühlenjockel nicht nur über eine schöne Saison, sondern auch über zwei neue Mitglieder, die sie in der Jahreshauptversammlung am 20.06.2023 als aktive Mitglieder begrüßen durften. Geprägt wurde die Sitzung durch die anstehenden Neuwahlen. Lukas Späth wurde in seinem Amt als Oberzunftmeister erneut bestätigt. Die Schreibfeder wird in Zukunft Adelheid Sowa schwingen, die dieses Amt kommissarisch schon innehatte.

Als Zeugwart Material wurde Matthias Essig und als Beisitzer Patrick Glasstetter bestätigt, die ihre Ämter sehr gerne weiterführen. „Ich bedanke mich für das Vertrauen, das uns als Vorstandsschaft entgegengebracht wurde“, so Lukas Späth.

Aktivenversammlung

In der anschließenden Aktivenversammlung wurde schon eine Vorauswahl an Umzügen und Veranstaltungen für 2024 abgestimmt: Die Jockel werden wieder in nah und fern auf den närrischen Straßen zu sehen sein. Ein Vereinsausflug im kommenden Herbst ist auch wieder geplant: Im Oktober werden die Ötigheimer Narren in der Vollmersmühle ihr Bestes geben. In der alten, restaurierten Schwarzwaldmühle mit bäuerlichem Museum wird der Etjer Mühlenjockel zu seinen Ursprüngen zurückkehren und die noch funktionsfähige Mühle testen. Die über 250 Jahre alte Mühle verhalf nicht nur dem alten Beruf des Müllers zu einem kulturge-schichtlichen Ansehen, sondern ist gleichzeitig eine sehenswerte Attraktion für den Müller der Ötigheimer Straßen, denn eines der ältesten Gewerbe der Menschheit ist die Müllerei. Im Mittelalter wurde der Müller vom Volk aber oft kritisch betrachtet. Da man ohnehin nicht viel von Technik verstand, konnte es in einer Mühle nicht mit rechten Dingen zugehen. Denn man gab einen Sack Getreide ab, bekam aber ein kleines Häufchen Mehl zurück.

Und nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht, denn am 6. Januar 2024 ist es wieder soweit: Die Mühlenjockel holen wieder ihre Masken aus den Truhen und stauben sie ab. Um 11:11 Uhr treffen sie sich am Badplatz beim Federbach, um gemeinsam mit der Bevölkerung und allen Interessierten erneut den Jockelgeist aus den Fluten zu holen und den Beginn der Fastnacht zu feiern.

Infos und Mitgliedschaft

Weitere Informationen über unseren Verein und die Mitgliedschaft finden Sie unter www.muehlenjockel.de. Gerne können Sie per eMail (info@muehlenjockel.de) auch Kontakt mit uns aufnehmen. Und natürlich gibt es auch in der Saison 2024 für Interessierte die Möglichkeit, probeweise eine Häs auszuleihen und an einzelnen Umzügen als Gast mitzulaufen.



Mandolin- und Gitarrenorchester 1924 e. V.

Termine

30.06. Bewirtschaftung „Wirtshaus im Spessart“, 20 Uhr
01.07. Bewirtschaftung „Wirtshaus im Spessart“, 20 Uhr

Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie unter www.mgo-oetigheim.de.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?



Sie erleichtern damit die zuverlässige Zustellung Ihres Amts-/Mitteilungsblattes.

Ensemble-Proben im Gemeindehaus Alte Schule

Die nächste Probe des Jugendorchesters findet am Donnerstag, 06.07., ab 17:30 Uhr statt.

Die nächste Probe des Hauptorchesters findet am Dienstag, 04.07., ab 20:00 Uhr statt.

Die nächste Probe des Freizeitorchesters findet am Mittwoch, 12.07., ab 19:30 Uhr statt.

Tellplatzbewirtung 2023

Wie in den vergangenen Jahren ist der Verein auch dieses Jahr bei der Zuschauerbewirtung auf dem Tellplatz gefragt. Wir würden uns freuen, wenn uns auch dieses Mal unsere bewährte Helferriege tatkräftig unterstützen würde. Selbstverständlich sind auch neue Helfer herzlich willkommen.

Das Mandolinen- und Gitarrenorchester hat in diesem Jahr 5 Termine

30.06., Freitag, „Das Wirtshaus im Spessart“, 20:00 Uhr (jew. Spielbeginn)
01.07., Samstag, „Das Wirtshaus im Spessart“, 20:00 Uhr
02.07., Sonntag, „Das Haus in Montevideo“, 14:00 Uhr
08.07., Samstag, „Der Zauberer von Oz“, 14:00 Uhr
09.07., Sonntag, „Der Zauberer von Oz“, 14:00 Uhr

Wir starten jeweils 2 Stunden vor Spielbeginn, jedoch freuen wir uns auch über Helfer, die nur während der Pause dabei sein können.

Anmeldung (auch für Pausenhelfer) ab sofort am besten als E-Mail an clemens.bott@gmx.de, telefonisch unter 07222/2 80 96, über WhatsApp (Birgit) oder persönlich bei Fam. Bott.

Aktuelle Informationen finden sich auch auf unserer Homepage
www.mgo-oetigheim.de.

Toller Erfolg: ein 1. Preis und drei 2. Preise beim Jugendzupfgruppenwettbewerb in Waldkirch!



Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter 25 Kindern und Jugendlichen des MGO. Sie präsentierten sich konzentriert und in sehr guter Verfassung der Jury des Wettbewerbes, der vom Landesmusikrat Baden-Württemberg alle drei Jahre ausgerichtet wird. Nach dem Jugendkonzert am Vorwochenende steigerten sich alle in ihrer jeweiligen Formation, dem Jugendorchester, der Jugendgruppe des Vereins und den zwei Gitarrentrios. Die ältesten Jugendlichen erspielten sich mit ihrem Ensemble, unter der Leitung von Oliver Bott, hervorragende 24 von 25 Punkte und somit einen 1. Preis! Das Jugendorchester und das Gitarrentrio Fortuna, unter der Leitung von Pavel

Khlopovskiy, und das Ge-Ge-Gitarrentrio, unter der Leitung von Sergey Ushakov, erspielten sich tolle 22 von 25 Punkten und somit einen 2. Preis!

Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg und vielen Dank für euer fleißiges Üben und euer Engagement!



Männergesangsverein

StimmKultur Ötigheim

BelleAmie

Es steht in diesem Jubiläumsjahr noch einiges an und die Vorbereitungen hierzu laufen, deshalb kommt zur Chorprobe am Donnerstag, 29.06. um 18.00 Uhr in die Alte Schule.

MännerStimmen

letzten Samstag waren 9 Sänger der MännerStimmen beim 25. Landesmusikfestival in Bruchsal. Wir waren Teil des Männerchorprojektes zusammen mit VoiceMen Obergrombach und VOCALmen & MännerStimmen Malsch unter der Leitung unseres Dirigenten Matthias Böhringer. Unser einstündiges Konzert auf dem Otto-Oppenheimer-Platz war ein voller Erfolg. Ca. 500 Zuhörerinnen und Zuhörer waren anwesend, darunter auch Stefan Kistner unser ehemaliger Dirigent.

Der konzertante Bogen wurde gespannt vom Badnerlied über Chöre der Romantik und vieles mehr bis hin zur Fußballhymne You'll never walk alone. Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus hatten die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Sängerinnen und Sänger ihren Mitmach-Event mit „Spirit of Brotherhood“.

Gerade die letzten Tage zeigten, Menschenrechte und Brüderlichkeit sind aktueller denn je. Die Bruchsaler OB Petzold-Schick, dankte Matthias Böhringer für dessen herausragenden Engagement für das Landesmusikfestival. Rückblickend kann festgestellt werden, es war eine super Veranstaltung und Bruchsal erwies sich als guter Gastgeber.



Buntes Treiben und gute Stimmung auf den Plätzen in Bruchsal.

Nächste Chorprobe am Donnerstag, 29.06., um 19.45 Uhr in der Alten Schule!

SilberKlang

Nächste Chorprobe ist wie immer in der AS am Montag, 03.07. um 14.30 Uhr. Neue Chormitglieder immer recht herzlich willkommen. Und denkt daran, jeder soll nächstes Mal 1 Glas und 1 Teller mitbringen. Es gibt was zu feiern.

Termine

Do., 29.06., 18.00 Uhr	Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 29.06., 19.45 Uhr	Chorprobe MännerStimmen in der Alten Schule, Raum 5/6
Mo., 03.07., 14.30 Uhr	Chorprobe SilberKlang in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 06.07., 18.00 Uhr	Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 06.07., 19.45 Uhr	Chorprobe MännerStimmen in der Alten Schule, Raum 5/6

Tellplatztermine 2023

Fr., 21.07., Festliches Konzert, Beginn 20 Uhr
Sa., 22.07., Festliches Konzert, Beginn 20 Uhr
Fr., 28.07., „Das Wirtshaus im Spessart“, Beginn 20 Uhr
Sa., 29.07., „Das Wirtshaus im Spessart“, Beginn 20 Uhr
So., 30.07. „Das Haus in Montevideo“, Beginn 14 Uhr

Bitte diese Termine für die Bewirtung vormerken!



Gesangverein Liederkrantz

Good Vibrations beim 25. Landes-Musik-Festival in Bruchsal



Froh gelaunt trafen sich alle Chormitglieder am Samstag, 24. Juni beim Bahnhof in Ötigheim. Mit der S8 nach Karlsruhe und weiter mit der S32 nach Bruchsal zum 25. Landes-Musik-Festival sollte es gehen. Reibungslos und pünktlich um ca. 12:00 Uhr kamen wir in Bruchsal an und machten uns sogleich zum nahe gelegenen Luisenpark, wo wir um 14:30 Uhr unseren Auftritt hatten. Da uns ein „Einsingfenster“ in der nebenan gelegenen Aula der Handelslehranstalt von 14:00 - 14:30 Uhr zugewiesen wurde, hatten wir noch Zeit, die Atmosphäre von Bruchsal mit den insgesamt 11 Bühnen in der ganzen Stadt aufzunehmen. Überall wurde musiziert, ein schönes Erlebnis für alle.

Rechtzeitig zum Einsingen trafen wir mit unserer Dirigentin Ulianah und unserer Pianistin Inna Lorgin zusammen. Pünktlich um 14:30 Uhr standen wir auf der Bühne, der zeitliche Ablauf wurde streng kontrolliert.

Mit dem von Peter Schnurr arrangierten dt. Song „Auf uns“ brachten wir die Zuschauer dazu, die so vor der Bühne unterwegs waren, anzuhalten und zu lauschen. Immer mehr verfolgten unseren Auftritt, den J. Buchdunger und K. Kölmel nach diesem ersten Song moderierten.



Mit den weiteren Vorträgen „Irgendwie, irgendwann, irgendwo“ von Nena, „Sweet Dreams“ von den Eurythmics und „Let it be“ von den Beatles hatten wir das Publikum schon überzeugt. Als dann die stimmungswaltigen Queen-Songs „Bohemian Rhapsody“ und „We are the Champions“ sauber intoniert wurden, gab es frenetischen Applaus. Mit der „Hymn“ von BJH verabschiedeten wir uns von der Bühne und erteten viel anerkennenden Applaus des kundigen Publikums, das nicht nur die Schwere der Stücke sondern auch die Tatsache, dass alle Songs auswendig gesungen wurden, honorierte.

Bis die Bahn 16:43 Uhr wieder heimwärts ging, hatten wir noch Zeit, dem nachfolgenden „inTaktChor“ aus Ottenau zu lauschen, bzw. uns mit dem ein oder anderen „Kaltgetränk“ zu erfrischen.

Den verdienten Abschluss gab's es dann zu Hause in Etje auf dem Fischerfest.

Einladung zur Hockete

Was gibt es schöneres, als bei herrlichem Wetter draußen unter freiem Himmel in gemütlicher Atmosphäre mit Freunden zusammenzusitzen.

Am Freitag, 7. Juli lädt der GV Liederkrantz Ötigheim ab 17:00 Uhr wieder ein zu seiner „Hockete“, einem kleinen Sängerfest auf dem Rathausplatz (zwischen Rathaus und Mehrzweckhalle). Mit von der Partie sind befreundete Chöre und natürlich die drei eigenen Chorformationen. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung kurzerhand in die Mehrzweckhalle, Schulstr. verlegt. Für Speis' und Trank ist natürlich wie immer bestens gesorgt. Alle können sich auf einen schönen und unterhaltsamen Sommerabend freuen.

Aufbau und Abbau für die Hockete

Helferinnen und Helfer sind natürlich immer herzlich willkommen. Los geht es am Freitag, 7. Juli, um 13:00 Uhr mit dem Aufbau. „Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende“, deshalb kommt bitte, irgend etwas gibt es immer zu tun.

Das gleiche gilt natürlich für den Abbau noch am selben Tag nach der Veranstaltung. Restarbeiten werden am Samstagmorgen ab 9:00 Uhr erledigt.

Um das Fest gelingen zu lassen, braucht es natürlich auch Helfer während der Veranstaltung. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind uns jederzeit willkommen, überhaupt in der Zeit, wo Aktive ihre Schicht verlassen müssen, um zur Unterhaltung beizutragen.

Männerchor

Unsere letzte Chorprobe vor dem Auftritt bei der „Hockete“ am Dienstag, 4. Juli, um 18:00 Uhr im Raum 3/4 der „Alten Schule“ ist sozusagen unsere Generalprobe. Bitte kommt vollzählig.

Good Vibrations

Nach dem LandesMusikFestival ist vor der eigenen Hockete und danach dem Sommerkonzert in Ohlsbach, zu dem Good Vibrations eingeladen wurde. Das Augenmerk und die Konzentration gilt nun diesen beiden Events, nichtsdestotrotz müssen wir uns bereits jetzt mit Literatur befassen, die erst im Spätjahr zur Aufführung kommt.

Deshalb ist der weitere Besuch der Chorproben wichtig. Die nächsten Proben sind heute, am Donnerstag, 29. Juni und nächsten Donnerstag, 6. Juli, jeweils um 20:15 Uhr im Raum 3/4 der „Alten Schule“. Gerne dürfen weitere Sängerinnen und Sänger oder solche, die es werden wollen, zu uns stoßen und unsere Formation verstärken. Nur wer es ausprobiert, weiß wie viel Spaß Gesang machen kann.

Seniorenchor

Unser Seniorenchor macht weiter im Probenplan. Diesen Donnerstag, 29. Juni sind ab 18:00 Uhr die Männer dran, nächsten Donnerstag, 6. Juli ist dann wieder eine Gesamtprobe um 18:00 Uhr angesetzt, die gleichzeitig die Generalprobe für den Auftritt bei der Hockete ist.

Die nächsten beiden Proben nach der Hockete werden ebenfalls als Gesamtproben durchgeführt.

Termine

Do., 29.06., 18:00 Uhr - Seniorenchorprobe; Männer
Do., 29.06., 20:15 Uhr - Good Vibrations; Chorprobe
Di., 04.07., 18:00 Uhr - Männerchorprobe
Do., 06.07., 18:00 Uhr - Seniorenchorprobe; Männer
Do., 06.07., 20:15 Uhr - Good Vibrations; Chorprobe

Vorschau

Fr., 07.07., 17:00 Uhr - Hockete auf dem Rathausplatz
Sa., 15.07., 19:00 Uhr - Good Vibrations, Auftritt beim Sommerkonzert in Ohlsbach
Sa., 05.08., 14:00 Uhr - Kinderferienprogramm, Preiskegeln
Fr., 18.08., 17:30 Uhr - Tellplatzbewirtung „Das Wirtshaus im Spessart“
Sa., 19.08., 17:30 Uhr - Tellplatzbewirtung „Das Wirtshaus im Spessart“
So., 20.08., 11:30 Uhr - Tellplatzbewirtung „Das Wirtshaus im Spessart“



Proben Der Zauberer von Oz

Donnerstag, 29.06.2023

Ab 17.20 Soundcheck für Schlaraffen (2. Besetzung)
18.00 Kompletprobe für alle in Kostüm und Maske
bitte frühzeitig da sein - Ende ca. 21.00 Uhr

Samstag, 01.07.2023

10.00 bis 13.00 Uhr 1. Teil in Abfolge für alle Rollenträger

Montag, 03.07.2023

19.00 bis 22.00 Uhr 2. Teil in Abfolge für alle Rollenträger

Dienstag, 04.07.2023

18.00 bis 21.00 Uhr Hauptprobe in Kostüm und Maske

Donnerstag, 06.07.2023

18.00 bis 21.00 Uhr Generalprobe in Kostüm und Maske

Proben Kinder- und Jugendchor

Donnerstag, 29.06.2023

17.00 - 17.30 Uhr Saier-Saal Einsingen
17.30 - 18.00 Uhr Freilichtbühne Soundcheck (Plan folgt)
18.00 - 21.00 Uhr Kompletprobe Der Zauberer von Oz

Samstag, 01.07.2023 (Saier-Saal)

10:00 - 11:15 Uhr Probe Festliches Konzert Jugendchor (alle)
11:15 - 12:30 Uhr Probe Festliches Konzert Kinderchor +
Jugendchor Mädchen

Montag, 03.07.2023 (Alte Schule)

17.30 - 19.45 Uhr Probe Kinderchor Festliches Konzert
18.30 - 21.00 Uhr Probe Jugendchor Festliches Konzert

Dienstag, 04.07.2023

17.15 Uhr Einsingen im Saier-Saal
18.00 Uhr Hauptprobe Der Zauberer von Oz

Donnerstag, 06.07.2023

17.15 Uhr Einsingen im Saier-Saal
18.00 Uhr Generalprobe Der Zauberer von Oz

Programm für Theatersommer 2024 steht fest

Während der Theatersommer 2023 auf Deutschlands größter Freilichtbühne in vollem Gange ist, hat der künstlerische Ausschuss des Theatervereins um Sprecher Stefan Haufe nun das Programm für das Folgejahr 2024 festgelegt. Im Zentrum des Sommers stehen dann mit der Komödie „Don Camillo und Peppone“ (Regie: Stefan Haufe) und „The Blues Brothers - die Show im Auftrag des Herrn“ (Regie: Manfred Ohnoutka) zwei Neuinszenierungen. Hinzu kommen die Wiederaufnahme des Musicals „Der Zauberer von Oz“ und zwei Festliche Konzertabende. Stefan Haufe, Künstlerischer Betriebsdirektor der Volksschauspiele Ötigheim und Mitglied des Künstlerischen Leitungsteams: „Mit ‚Don Camillo und Peppone‘ kommt ein Klassiker des Freilichttheaters erstmals nach Ötigheim, und mit einer Revue nach Motiven des berühmten Blues Brothers-Films sprechen wir Musikfans aller Altersgruppen an“.

Karten für den Theatersommer 2024 sind voraussichtlich ab Dezember 2023 auf www.volksschauspiele.de erhältlich.

Projektchor „Festliches Konzert“

Samstag, 8. Juli 2023, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Alte Schule
Samstag, 15. Juli 2023, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Freilichtbühne (Probe mit Orchester)
Dienstag, 18. Juli 2023, ab 19.00 Uhr, Freilichtbühne (Hauptprobe)
Donnerstag, 20. Juli 2023, ab 20.00 Uhr, Freilichtbühne (Generalprobe)

Vorstellungen dieses Wochenende

Fr., 30.06.2023 20.00 Uhr Das Wirtshaus im Spessart
Sa., 01.07.2023 20.00 Uhr Das Wirtshaus im Spessart
So., 02.07.2023 14.00 Uhr Das Haus in Montevideo



Relegation: VfR Elgersweier - FV Ötigheim

Das Rückspiel um den Aufstieg in die Landesliga war an Spannung und Dramatik nicht zu überbieten.

Bei hochsommerlichen Temperaturen kam der FVÖ besser ins Spiel als dies vor einer Woche beim Hinspiel der Fall war. Dies lag zum einen daran, dass der VfR Elgersweier aufgrund der noch geltenden Auswärtstorregelung mit dem Hinspielergebnis von 2:2 einen Vorteil auf seiner Seite hatte und nicht unbedingt ein Tor erzielen musste. Zum anderen aber auch daran, dass der FVÖ von Beginn an konzentriert war und auf die Führung drückte. Diese erzielte dann Daniel Dietrich in der 15. Spielminute mit einem platzierten Schuss von der Strafraumgrenze flach neben den Pfosten.

Von nun übernahm der Gastgeber mehr und mehr das Spielgeschehen und glich mit einem platzierten Schuss ins lange Eck durch Felipe Rodas Steeg zum 1:1 aus (28).

Nur 10 Minuten später erzielte Adrian Spiegel die 2:1 Führung für den Gastgeber, als er von der linken Außenseite quer zur 16-Meterlinie mehrere Abwehrspieler des FVÖ-Abwehrspielern ausspielen konnte und mit ein Flachschuss FVÖ-Torwart Simon Baumstark keine Chance ließ.

Mit Beginn der 2. Halbzeit wollte der FVÖ schnell den Ausgleich erzielen. Dieser gelang Marcel Wessbecher in der 57. Spielminute nach feinem Zuspiel von Luca Krebs zum 2:2.

Beide Mannschaften hatten keine weiteren nennenswerten Torgelegenheiten um das Spiel für sich zu entscheiden. So ging es in die Verlängerung in der in den ersten 15 Minuten keine Mannschaft eine Torchance hatte. Dies sollte sich aber in den letzten 15 Minuten ändern.

Mit viel Schwung ging der FVÖ in die 2. Halbzeit der Verlängerung und erarbeitete sich zahlreiche Torchancen um das Spiel zu entscheiden, aber jedesmal scheiterte man am überragend haltenden Torwart der VfR Elgersweier. So kam es wie es kommen musste, als Christian Seeger in der 120. Minute nach einem indirekten Freistoß Elgersweier auf die Siegstraße führte.

Unsere Mannschaft lieferte über die gesamten 120 Minuten einen aufopferungsvollen Kampf bei schwierigsten äußeren Bedingungen. Hierfür gebührt den Spielern größter Respekt, zumal man erneut, wie im vergangenen Jahr nicht in Bestbesetzung antreten konnte.

Der FVÖ sagt Danke

Auch wenn der ganz große Wurf mit den verlorenen Aufstiegsspielen verwehrt blieb, blickt der Fußballverein erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück.

Neben dem erstmaligen Gewinn des Bezirkspokals, konnte nicht nur die 1. Herrenmannschaft, sondern auch die 2. Mannschaft die Vizemeisterschaft in ihrer Staffel feiern.

Die Vorstandschaft des FV Ötigheim bedankt sich hierzu bei allen Helfern, Sponsoren und Fans für ihre Unterstützung ohne die solche Erfolge nicht möglich wären. Wir freuen uns bereits jetzt auf die neue Saison mit Euch. Vielen Dank!

Vereinsplan

Sonntag, 02.07.23

B-Jugend: JSG Rheinstetten - SG Ötigheim, 15:00 Uhr, Freundschaftsspiel;

Alle Spielpläne, Ergebnisse und weitere Informationen des FVÖ (Herren, Damen und Jugend) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://fv-oetigheim.de/vereinsspielplan/>

Sich bestens informieren...

heißt Amtsblatt lesen!

www.duerrschnabel.com



Tischtennisgemeinschaft

Nachtrag zum TTG-Sommerfest - Junges Trio gewann das TTG-Quiz Vanessa Happold, Stephanie Kuhn und Lars Kohm sind die Sieger beim TTG-Quiz

Im Rahmen unseres gelungenen Sommerfestes am zurückliegenden Freitag wurde ja auch ein Quiz über die ganze Historie der TTG Ötigheim durchgeführt. Die zwanzig Fragen umfassten das Spektrum des Vereins in den letzten 67 Jahren. Auch durchgeführte Turniere wie z. Bsp. der zweimal veranstaltete „Deutschland Grand Prix“, Events und sportliche Erfolge waren Bestandteil dieser sehr interessanten „Befragung“. Auch lustige Anekdoten, wie zum Beispiel „Wie endet der längste, in der Geschichte der TTG, gespielte Satz?“ (Antwort: 49:47) wurden abgefragt. Immer wieder steckten die dreier und vierer Teams die Köpfe zusammen und dann war da oft zu hören „Wer war denn dies“ oder „Wann war den das“. Da das Fragespektrum den gesamten Zeitraum der Vereinsgeschichte umfasste, war es sinnvoll, sowohl jüngere als auch ältere Mitglieder in seiner Mannschaft zu haben, da diese doch noch sehr viel „aus vergangene Zeiten“ wussten. Etwas überraschend war es dann doch, dass mit Vanessa Happold, Stephanie Kuhn und Lars Kohm ein sehr junges Dreierteam den Sieg, mit 15 richtigen Antworten bei 20 Fragen, den ersten Platz belegten. Vielleicht kam diesem Trio auch zugute, dass mit Vanessa (Ehefrau vom Kassier) Stephanie (Tochter vom Vorstand) und Lars (Mannschaftsführer der Herren I) alle irgendwie vorbelastet waren....

Zweiter das Quartett um Egon Walz, Markus Rapp, Martin Ratke und dem Gründungsmitglied Renè Kühn. Stefan Hamhaber mit Dieter May, Michael Nold und Michael Hotz schafften Rang drei. Aber das war eigentlich nur Nebensache, denn alle waren sich einig, dass das Quiz eine gelungene Auflockerung des Abends war und viele Erinnerungen wieder aufgefrischt wurden.

TTG-Petry-Jünger landeten auf dem undankbaren vierten Platz beim Vereinsfischen

Die erfolgsverwöhnten Petri-Jünger unserer TTG hatten an zurückliegenden Samstag leider nicht das nötige Anglerglück auf ihrer Seite. Nach zwei Siegen in den beiden zurückliegenden Vereinsfischen reichte es in diesem Jahr „nur“ zu Platz vier. Irgendwie schwammen die Fische in diesem Jahr an unseren Angeln vorbei und machten irgendwo an einem anderen Haken fest. Mit knapp 800 Gramm Fanggewicht wurde das Podest knapp verfehlt. Unser TTG-Trio, oder noch besser gesagt, das „Kohm-Trio“ (es fischten: Lars, Wolfgang und Jürgen Kohm) war trotzdem sehr zufrieden und freut sich auf das nächste Jahr, wenn man wieder ganz oben auf das Podest will. Der Verein bedankt sich bei den „Kohm`s“ für ihren Einsatz und wünscht ihnen für das nächste Jahr mehr Glück, mehr Bisse und einfach nur „Petri Heil“.



Jürgen, Lars und Wolfgang Kohm

Trainingspause über die Sommerferien beginnt nächste Woche!

Aufgrund der hohen Temperaturen in der Brüchelwaldhalle und die, bei diesem Wetter sehr niedrige Frequenz beim Besuch des Jugend- und Schülertrainings, hat sich die Vorstandschaft ent-

schlossen, nach dieser Woche den offiziellen Trainingsbetrieb, also mit Trainer, bis nach der Sommerpause einzustellen.

Das heißt, ab dem 2. Juli findet kein Training mit Trainer mehr statt. Die Halle wird zwar weiterhin zu den gewohnten Trainingszeiten geöffnet, und eine Aufsichtsperson vor Ort sein, allerdings dann nur für Training ohne Anleitung. Das heißt, alle Jugendliche die trotzdem trainieren wollen, können dies weiterhin tun. An Besten, man spricht sich hier mit einem Trainingspartner ab und trifft sich dann in der Halle. Wir bitten diese Regelung, dass wir die Sommerpause etwas vorziehen, zu beachten. Danke!

Termine zum Vormerken:

Ab dem 2. Juli kein Nachwuchstraining mehr unter Anleitung/
Halle bleibt geöffnet!

Do., 24.08.2023, 14:00 Uhr

Ferienpaß der TTG in der Brüchelwaldhalle (Ferienprogramm)

So., 22.10.2023, 08.00 Uhr

Qualifikations-Rangliste der Jugend und Schüler in der BWH



Tennisclub

Ergebnisse der vergangenen Woche

TC Rebland - U12 Großfeld	1:5
U9 Kleinfeld - TV Lichtenau	7:1
TC Bühl - Herren 70	2:2
TSG Vimbuch/TC Bühl - Herren 60	3:6
TC Neulingen - Herren 40	6:3
Herren - TC Ettlingen 2	0:6

Berichte aus den Mannschaften

Herren 30 - TB Gaggenau II (18.06.23)

Mit dem dritten Sieg im dritten Spiel sind unsere Herren 30 der Meisterschaft in der 2. Bezirksklasse ein großes Stück nähergekommen. Der 6:3-Erfolg gegen den TB Gaggenau 2 war bis zum Schluss hart umkämpft. Schon vor der Partie gegen die erwarteten starken Gäste war klar: Nur wer dieses Match ungeschlagen übersteht, hat den Titelgewinn weiterhin in eigener Hand. Die Murgtöler waren jedenfalls motiviert bis in die Haarspitzen, denn sie reisten bereits deutlich früher als üblich an, um sich miteinander ausgiebig einzuspielen. Bei subtropischen Temperaturen war das allerdings vielleicht zu viel des Guten, den in den Einzelnen bewahrten unsere Jungs die kühleren Köpfe und erspielten einen vorentscheidenden 4:2-Vorsprung. Dennis Schmidt, Freddy von Stuckrad, Christian Scharer und Yannick Henkel setzten sich allesamt in zwei Sätzen durch, Marian Dürschnabel und Benni Zoller mussten an diesem Tag ihren Gegnern gratulieren. Mit dem beruhigenden Vorsprung und dem Wissen, dass Gaggenau alle drei Doppel gewinnen muss, gingen die Herren 30 optimistisch und vielleicht ein wenig zu siegessicher auf den Platz. Auf allen drei Plätzen ging es hin und her und es entwickelten sich enge Matches. Nachdem das dritte Doppel (Yannick Henkel/Julian Fehrenbach) beim Stand von 3:4 im ersten Satz dann auch noch verletzungsbedingt aufgeben musste

Hier die erfolgreiche Mannschaft:



Auf dem Foto fehlt Freddy von Stuckrad.

und der Punkt an Gaggenau ging, waren die anderen beiden Doppelp umso mehr gefordert. Für beide ging es letztlich fast zeitgleich in den Match-Tie-Break. Das Zweierdoppel Dürrschnabel/Scharer holte hier mit 11:9 den entscheidenden fünften Punkt zum Tagessieg. Durch den Sieg des Nachbardoppels konnte das Einserdoppel Schmidt/von Stuckrad fortan befreit zu Ende spielen. Mit einem 10:8 ging auch dieses Match hauchdünn an den ÖTC, der damit ungeschlagen von der Tabellenspitze grüßt. Nun folgt eine weitere Pause, ehe es am 9. Juli zum finalen Showdown beim TC Ottersweier kommt. Hier soll die Meisterschaft samt Aufstieg fix gemacht werden.

Herren 60

Sorgen bereiten den Herren 60 weniger die Gegner. Unsere eigentliche Herausforderung ist und bleibt, sechs Freiwillige für den anstehenden Spieltag zu finden. Bislang hat es gerade so geklappt. Die jeweiligen Tabellenzweiten aus Schöllbronn und Vimbuch/Bühl wurden jeweils 6:3 besiegt. Ihren Einstand gaben Lothar Jung, Martin Weber, Harry Fehrenbach, Filippo Arena und Werner Falk. Am letzten Spieltag geht es gegen den neuen Tabellenzweiten aus Ettlingen. Am 8. Juli wollen wir Meisterschaft und Aufstieg mit einem Heimsieg klar machen. Fans und vor allem Mitspieler sind herzlich willkommen.

Herren 70, auch ein Unentschieden kann ein Erfolg sein

Am vierten Spieltag erreichten unsere Herren ein 2:2-Unentschieden gegen den TC Bühl. Die bärenstarke Truppe aus Bühl trat in der ersten Runde mit zwei(!) einstelligen LK-Spielern an. Trotzdem stand unser Zweierdoppel mit Henigin/Becker beim Stand von 6:2, 6:5 kurz vor einem Sensationssieg, ehe sie sowohl den Satz- als auch den Match-Tiebreak klar verloren. Für unser Einserdoppel war die Aufgabe dagegen einfach zu schwer. In der Besetzung Fettig/Fettig musste eine glatte Niederlage hingenommen werden. Dagegen lief die zweite Runde wesentlich besser. Sowohl Henigin/Kühn (Eichenstraße), als auch Fettig (Ö)/Becker siegten im Match-Tiebreak. Damit sind unsere Herren vor dem abschließenden Spiel Tabellenführer und haben die Meisterschaft auf dem eigenen Schläger.

Spiele der kommenden Woche

Do. 29.06.23	09.30 Uhr	TC GW Baden-Baden - Herren 70
So. 02.07.23	09.30 Uhr	MTV Karlsruhe - Damen
	09.30 Uhr	TSV Rintheim - Herren
Do. 06.07.23	15.30 Uhr	U12 Großfeld - TSG Vimbuch/ TC Greffern

Arbeitsdienst - bitte Termin vormerken!

Am Samstag, 08.07.23 findet ab 9 Uhr Arbeitsdienst statt. Es werden die Zelte für das Sommerfest aufgebaut und notwendige Pflegearbeiten auf der Anlage durchgeführt. Es gibt viel zu tun: Packen wir es an! Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.



Schachclub

Radtour



Man könnte es fast als Aufwärmen für das STADTRADELN bezeichnen, tatsächlich war es Zufall, dass wir unsere Radtour einen Tag vor (1) Beginn des STADTRADELNS durchführten. Wie immer hatte Karls eine wunderbare Strecke ausgesucht, die uns diesmal von Ötigheim über Muggensturm und Malsch nach Bruchhausen führte. Von dort ging es später durch den Hardtwald zurück nach Ötigheim. Trotz Hitze und diverser Konkurrenzveranstaltungen hatten sich zehn Radler auf den Weg gemacht, der im Festzelt am Sportplatz beim Fischerfest endete. Neben Karl, der die Tour wieder optimal ausgekundschaftet hatte, gebührt unser Dank auch Hans Weiss, der unterwegs beim Boxenstopp die Verpflegung bereitgestellt hatte.

STADTRADELN

Wie weiter oben schon erwähnt, hat am zurückliegenden Sonntag das STADTRADELN begonnen. Der Schachclub ist mit eigenem Team dabei und hofft auf weitere Verstärkung. Wichtig zu wissen ist, dass die Kilometer auch rückwirkend (7 Tage) eingetragen werden können.

Grillfest

Nach der Radtour ist vor dem Grillfest. Bisher haben sich rund 20 Eltern und 14 Kinder für das Grillfest am 22. Juli angemeldet, weitere Anmeldungen sind erwünscht, sollten aber möglichst noch an diesem Wochenende erfolgen, damit wir besser planen können. Wie immer, soll es ein fröhlicher Nachmittag (ab 15 Uhr) und Abend an der Grillhütte werden, an dem neben Schach auch andere Spiele gespielt werden. Für die Getränke ist gesorgt, Grillgut, Teller und Besteck müssen selbst mitgebracht werden.

Termine

Freitag, ab 17:00 Uhr: Jugendtraining für alle
Freitag, ab 19:30 Uhr: Erwachsenentraining
22.07., ab 15 Uhr: Grillfest

Das Training der Schüler und Jugendlichen koordiniert Marcus Wormuth (m.wormuth@gmx.de; Tel. 0178/1 04 66 74). Anfänger aller Altersklassen sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: www.schachclub-oetigheim.de sowie unseren Facebook-Auftritt.



Anglerkameradschaft

Fischerfest 2023

Und wieder einmal war es so weit, unser Fischerfest 2023. Es waren wieder tolle Tage mit vielen netten Gästen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern vor, während und nach dem Fest für die tatkräftige Unterstützung.

Denn ohne euch wäre so ein Fest gar nicht möglich.

Einen ausführlichen Bericht vom Fischerfest, Wettbewerben, Ehrungen und Generalversammlung folgt im nächsten GAZ.

Helferfest

Unser Helferfest findet dieses Jahr am 8. Juli ab 18 Uhr an unserem Clubhaus am Friedrichsee statt.



Obst- und Gartenbauverein 1951 e.V.

Ulmer Gartenkalender

Pflegemaßnahmen an Rosen

Rosen sollten nur bis Juli gedüngt werden. Spätere Düngergaben verhindern ein Ausreifen des Holzes. Dadurch können die Pflanzen im Winter Frostschäden erleiden. Schneiden Sie verblühte Rosen regelmäßig aus. Der richtige Schnitt sollte so erfolgen, dass er unterhalb des ersten bzw. zweiten voll entwickelten Blattes erfolgt.

Formheckenschnitt

Dort, wo keine Vögel mehr brüten, kann die Hecke geschnitten

werden. Die meisten Hecken werden so geschnitten, dass sie nach dem Schnitt oben schmaler sind als unten. Schattenverträglichere Gehölze wie Buche oder Hainbuche können auch kastenförmig geschnitten werden. Das Laub von Hainbuche, Buche und Liguster kann gehäckselt oder kompostiert werden. Hainbuchenschnitt ist besonders wertvoll, denn durch das günstige C/N-Verhältnis (Verhältnis von Kohlenstoff zu Stickstoff) und das Fehlen von Gerbsäure und Bitterstoffen bildet die Pflanze besonders wertvollen Kompost. Auch als Mulchmaterial ist Hainbuchenschnitt sehr geeignet!

Kamillenblüten ernten

Frischer Kamillentee ist ein Genuss. Damit die Blüten möglichst viele gesundheitsfördernde Stoffe enthalten, sollten Sie bei sonnigem Wetter im Zeitraum des zunehmenden Mondes sammeln und die Blüten auf keinen Fall waschen. Und wussten Sie, dass die Römische Kamille die gleichen Inhaltsstoffe wie die Echte Kamille enthält.

Blumenkohl

Werden bei Blumenkohl, kurz bevor sich die Blume ausbildet, die Blätter über den Kopf geknickt, bleibt die Blume unter dem Schutz des Blätterdaches weiß und zart.

Rhabarberernte

Rhabarber kann noch bis zur letzten Juniwoche geerntet werden. Allerdings nimmt jetzt bereits der Gehalt an Oxalsäure deutlich zu. Ein leckeres Kompott ergeben die attraktiven Blattstiele gemeinsam mit frisch geernteten Erdbeeren.

Wald-Erdbeeren

Auch die Stammform der Erdbeere, die Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*) wird jetzt reif. Die Ernte ist zwar etwas mühselig mit den kleinen Früchten, aber die Mühe lohnt sich. Denn die ausgereiften Miniaturerdbeeren sind ein Aromaerlebnis. Übrigens ist die Pflanze ein schöner Lückenfüller im Staudenbeet und ist gut zur Unterpflanzung von Gehölzen (zum Beispiel bei Beerenobst) geeignet.

Grundsätzliches zum Gießen

Verwenden Sie zum Gießen möglichst abgestandenes Wasser und gießen Sie bevorzugt morgens, damit die Pflanzen schnell wieder abtrocknen können. Regenwassernutzung ist anzustreben, da Leitungswasser oft zu kalkhaltig für die Pflanzen ist. Besser ist es, nicht zu oft, dafür aber durchdringend zu wässern. Bitte nach dem Gießen kein Wasser im Untersetzer stehen lassen.

Blumenzwiebeln ausgraben

In Gebieten mit feuchten Sommern fühlen sich diese Steppen- und Wüstenbewohner im nassen Boden nicht recht wohl. Langlebiger sind die Tulpen in diesen Regionen, wenn die Zwiebeln nach der Blüte und nach dem Einziehen des Laubes mit der Grabgabel herausgenommen und erst im September wieder gepflanzt werden. Auch die anderen Blumenzwiebeln können jetzt ausgegraben und versetzt werden. Tipp: Warten Sie bei Blausternchen, Schneeglöckchen, Zwergnarzissen, Krokussen und anderen Kleinblumenzwiebeln ab, bis alle Samen reif sind. Wenn Sie in Gärten und Parks etwas genauer hinschauen, finden Sie vielleicht auch noch im Juni reife Samenstände interessanter Zwiebeln für den eigenen Garten.



Kath. Junge Gemeinde

Zeltlagerinformationsabend

Das Zeltlager 2023 in Furtwangen rückt immer näher. Uns ist es wichtig, Ihre Anliegen und offenen Fragen rund ums diesjährige Zeltlager zu beantworten. Daher laden wir Sie recht herzlich zu unserem Zeltlagerinformationsabend am Montag, 03.07.2023, um 19 Uhr in den Gruppenräumen des Geschwister-Scholl-Hauses ein. An diesem Tag wird die diesjährige Lagerleitung vor Ort sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen!

Schaumabestellung

Ab sofort können wieder unsere beliebten „Schaumas“ erworben werden. Die Bestellformulare finden Sie auf unserer Homepage und in unseren Gruppenräumen. Der untere Abschnitt kann bis zum 23.07.2023 bei Fabian Dehmer, Nibelungenstraße 3, eingeworfen werden.

b

Katholisches Bildungswerk

Mutter/Kind-Treff - Krabbelgruppe Ötigheim

Die Krabbelgruppe, die sich bisher mittwochs ab 10:30 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus (GSH) in Ötigheim, Kirchstr. 7a getroffen hat, trifft sich ab sofort mittwochs ab 15:00 Uhr.

Kontaktperson ist Frau Katja Alich, erreichbar unter katja.klumpp@gmx.net oder mobil unter 0152/29 59 22 50. Wer Interesse hat, da mitzumachen, kann sich gerne mit Frau Alich in Verbindung setzen.



Termine

Mo., 03.07., 17:30 Uhr
im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - „Line Dance“-Gruppe B
Di., 04.07., 15:00 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Tanzkreis
Mi., 05.07., 15:00 Uhr
im Geschwister-Scholl-Haus Ötigheim - Krabbelgruppe

Vorschau

Mo., 10.07., 19:30 Uhr
im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - „Line Dance“-Gruppe A
Mo., 25. - Sa., 30.09. -
Pilger- und Bildungsreise 2023 nach St. Ottilien

1 PARTEIEN



FWG - Freie Wählergemeinschaft

Radschnellweg Karlsruhe - Rastatt - FWGler bei der ADFC-Demonstration

Am vergangenen Samstag (24. Juni 2023) radelten einige Ötigheimer zur Kundgebung nach Durmersheim.

Auf dem Platz gegenüber der Bickesheimer Kirche trafen ca. 300 weitere Radfahrer aus Karlsruhe ein. Es wurden die Argumente für die Radschnellweg-Variante des ADFC vorgetragen:

- weniger Kreuzungspunkte
- schnellere Streckenführung
- geringere Unfallgefahr

An dieser Stelle war man sich einig, dass die Variante des Regierungspräsidiums diese Kriterien nicht erfüllt.



Anschließend ging es zusammen im Pulk auf der B36 weiter nach Rastatt.

Die Veranstaltung war perfekt vom ADFC organisiert und ideal von der Polizei begleitet. Die Teilnehmer wurden am Zwischenstopp in Durmersheim von der Gemeindeverwaltung mit Getränken versorgt.

Vielen Dank an alle!

Die FWG Ötigheim im Internet

Facebook: Freie Wähler Gemeinschaft Ötigheim

Homepage: <https://freie-waehler-oetigheim.de>

Instagram: FWG Ötigheim



Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontaktadressen

Pfarrer Klaus Dörner - bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Telefon 07245/9 30 70, dienstags 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer Erich Penka - oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Telefon 07222/2 46 99

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer -

andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de -

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim Tel. 07222/2 46 99

E-Mailadresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Gottesdienstordnung 29. Juni 2023 - 9. Juli 2023

Donnerstag, 29.06.2023: Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel

9.00! E-I Hochamt

18.30 St Hl. Messe

Freitag, 30.06.2023: Hl. Otto und die ersten heiligen Märtyrer der Stadt Rom

7.30 E-I Schülergottesdienst - Hl. Messe

18.30 Bie Hochamt zu Peter und Paul

18.30 Ö Hl. Messe

Seelenamt für Ruth Emma Zahn, geb. Gohlke;

Jahresgedächtnisse vom 18.06.- 01.07.2023:

Elisabeth Weißbecher, geb. Becker (2014); Johanna Kalkbrenner, geb. Weingärtner (2021); Werner Schwamberger (2014); Joseph Catinat (2017); Volker Gallion (2018); Wilhelm Heitz (2021); Katja Heitz (2021); Magdalena Günthner, geb. Göhringer (2013)

Samstag, 01.07.2023

18.00 Bie Vorabendmesse

18.00 St Vorabendmesse

Sonntag, 02.07.2023: 13. Sonntag im Jahreskreis -

Kollekte für den Heiligen Vater

10.30 Ö Eucharistiefeier

11.45 Ö Taufe

10.30 E-I Eucharistiefeier

Montag, 03.07.2023: Hl. Thomas, Apostel

18.30 Ö Abendgebet

Dienstag, 04.07.2023: Hl. Ulrich und hl. Elisabeth

8.00 St Schülergottesdienst - Hl. Messe

18.30 E-I Hl. Messe - anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 05.07.2023: Hl. Antonius Maria Zaccaria

7.30 Bie Schülergottesdienst - Wort-Gottes-Feier

8.00 Ö Schülergottesdienst - Hl. Messe

Donnerstag, 06.07.2023: Hl. Maria Goretti

18.30 St Hl. Messe

Freitag, 07.07.2023: Hl. Willibald - Herz-Jesu-Freitag

7.30 E-I Schülergottesdienst - Wort-Gottes-Feier

18.30 Bie Hl. Messe mit sakramentalem Segen - anschl. Beichtgelegenheit

18.30 Ö Hl. Messe

Jahresgedächtnisse vom 02.07. - 08.07.2023:

Gisela Walterspacher, geb. Kühn (2021); Peter Schneider (2019) und Ehefrau Gretel Schneider, geb. Paul;

Gabriel Krebs (2015); Rosemarie Wild, geb. Kühn (2015); Edith Rieger, geb. Kölmel (2016)

19.00 E-I Friedensgebet

Samstag, 08.07.2023: Hl. Kilian und Gefährten

17.00 Ö Eucharistische Anbetung

18.00 Ö Vorabendmesse

18.00 E-I Vorabendmesse

Sonntag, 09.07.2023: 14. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Bie Eucharistiefeier

11.30 Bie Taufe

10.30 St Familiengottesdienst - Mitgestaltung: Chöre

Einladung an alle Interessierten zum „Talk im Garten“

Thema „Mut tut gut“

Für alle Interessierten an einer offenen, zwanglosen Philosophier- und Diskussionsrunde möchten wir in unserer Gemeinde eine Alternative zum Fernsehen anbieten. Wer Lust und Laune dazu aufbringt, ist am Donnerstag, 29.06.23, um 20:15 Uhr zu einem Zusammentreffen im Pfarrgarten herzlich willkommen. (Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im GSH statt). Als Thema schlagen wir vor: „Mut- sich aus seiner Komfortzone herauszutragen“. Alle sind nach einer kurzen Einführung eingeladen bis ca. 21:45 Uhr miteinander ins Gespräch zu kommen.

Friedensgebet am Freitag, 7. Juli 2023, 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Elchesheim-Illingen - herzliche Einladung

Gelesen: „Lügen erscheinen dem Verstand häufig viel einleuchtender und anziehender als die Wahrheit, weil der Lügner den großen Vorteil hat, im Voraus zu wissen, was das Publikum zu hören wünscht.“ Gedacht: Unübersichtliche Informationsflut, „fake news“ (erfundene Neuigkeiten/„alternative“ Wahrheiten), manipulierte Bilder, Verschwörungstheorien, ... - da zu wissen, was stimmt, was richtig ist, das wird immer schwieriger. Doch es gibt nicht nur die, die lügen, sondern auch die, die sich belügen lassen wollen. „... die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,32): ja, aber danach zu handeln, ist viel anstrengender als sie zu leugnen (Beispiel Klimawandel). Um Frieden zu beten heißt dann auch, dass das eigene Handeln politisch wird ...

Für das Vorbereitungsteam: Petra Nientiedt

Vollversammlung zum Vorfeldentscheidungsgesetz (VEG) der Pfarrei Neu Rheinschiene/Rastatt

Wie können die fünf Kirchengemeinden Rastatt, Iffezheim-Ried, Vorderes Murgtal, Südhardt-Rhein, Durmersheim-Au am Rhein, die zu einer neuen Pfarrei zusammengeführt werden, unter Wahrung Ihrer jeweiligen Interessen und Rechte effizient und verbindlich Beschlüsse fassen, die alle gemeinsam angehen?

Diese Frage wurde am 13. Juni in der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte und Stiftungsräte der Pfarrei Neu Rheinschiene/Rastatt im St.-Sebastian-Haus in Kuppenheim geklärt.

In der Vollversammlung haben sich die bestehenden Gremien für die Bildung einer „reduzierten Vollversammlung“, ausgesprochen und diese jeweils einstimmig beschlossen. Vorteil der reduzierten Vollversammlung ist unter anderem eine schnelle Beschlussfähigkeit. Anita Rinderle (Durmersheim-Au am Rhein), Michael Maier (Rastatt), Hans-Gerd Köhler (Südhardt-Rhein), Martin Schäfer (Iffezheim-Ried) und Sonja Walz (Vorderes Murgtal) wurden einstimmig zum Vorstand der reduzierten Vollversammlung (Pfarrgemeinderat) gewählt. Frau Rinderle übernimmt den Vorsitz, Michael Meier den stellvertretenden Vorsitz. Der Vorstand der reduzierten Vollversammlung (Stiftungsrat) setzt sich zusammen aus dem stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Frieböse (Rastatt), Hans-Gerd Köhler (Südhardt-Rhein), Christoph Bosler (Iffezheim-Ried), Andrea Scharck (Durmersheim-Au am Rhein). Qua Amtes übernimmt Projektkoordinator Dekan Ulrich Stoffers den Vorsitz.

Ebenfalls wurde ein Stellenbesetzungsausschuss gebildet. Dieser ist am Auswahlverfahren beteiligt für den leitenden Pfarrer (Ernennung erwartet bis Ende des Jahres), die leitenden Referentin/ den leitenden Referenten und die Pfarreiökonomin/ den Pfarreiökonom in der Pfarrei Neu Rheinschiene/Rastatt. Der Stellenbesetzungsausschuss setzt sich aus dem Vorstand der reduzierten Teilversammlung/Pfarrgemeinderat und einer weiteren Person, die jede Kirchengemeinde entsenden kann, zusammen. Dekan Ulrich Stoffers, der zusammen mit Projektkoordinator Markus Westermann die Leitung der Vollversammlung übernahm, beschreibt die Atmosphäre des Abends als stets einvernehmlich, kooperativ und aufgeschlossen und blickt sehr positiv auf den weiteren Kirchenentwicklungsprozess in der Pfarrei Neu Rheinschiene/Rastatt. Bereits für September ist die erste Sitzung der reduzierten Teilversammlung geplant. Tagesordnungspunkte dabei sind Beschlüsse bezüglich Namens und Sitz der Pfarrei Neu.



Vorstand reduzierte Teilversammlung Stiftungsrat, Personen von links nach rechts: Christoph Bosler, Andrea Scharf, Ulrich Stoffers, Daniel Frieböse, Hans-Gerd Köhler



FORUM älterwerden

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Junggebliebene, haben Sie den Tag in Ihrem Kalender markiert?!

Am Donnerstag **6. Juli 2023, um 16:00 Uhr** im **Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim**

Salatbüfett und Bratwurst, feine Getränke gegen Durst, Musik zum Fröhlich sein, dazu laden wir Sie herzlichst ein.

Wir freuen uns, Sie und andere Gäste begrüßen zu dürfen Ihr Team „FORUM älterwerden“ Ötigheim

Bei Rückfragen bzw. falls ein Fahrdienst benötigt wird, wenden Sie sich bitte an das „Team FORUM älterwerden“ Ötigheim oder an das katholische Pfarramt St. Michael, Tel. 07222/2 46 99.

Meta Kraus, Ludwigstraße 7, 76470 Ötigheim, Tel. 6 98 65
Christine Nocun, Mozartstr. 23/1, 76470 Ötigheim, Tel. 4 01 63 75
Kirsten Brenner, Rathausstr. 5, 76470 Ötigheim, Tel. 6 84 52
Annette Krebs, Im Hanfländer 9, 76470 Ötigheim, Tel. 2 73 77
Assuntina Reis, Lerchenweg 27; 76470 Ötigheim, Tel. 2 34 13



DREIEINIGKEITSGEMEINDE Evangelische Kirchengemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

KinderKirche am 2. Juli um 10 Uhr

Am Sonntag, 2. Juli, findet die letzte KinderKirche vor den Sommerferien statt: um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Muggensturm. Es geht um eine spannende Erzählung, um die Geschichte

von Jona. Wir bitten um Anmeldung unter rebekka.merkle@gmx.de oder judith.bargel@web.de.

MittagsKirche am 2. Juli um 12 Uhr

Um eine andere spannende Erzählung aus der Bibel geht es in der MittagsKirche: um die Josefs-Geschichte. Im Konfi 3 haben wir uns mit Josef beschäftigt und im Gottesdienst werden die Konfi-3-Kinder gesegnet: am Sonntag, 2. Juli um 12 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Bietigheim. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames - sommerliches! - Mittagessen.

Kunsthandwerk-Markt am 2. Juli: 14 bis 18 Uhr

Kreative aus unserer Region bieten an, was sie gestalten: Schmuck, Genähtes, Gestricktes, Kugelschreiber aus Holz, Bastelarbeiten und vieles mehr. Am 2. Juli von 14 bis 18 Uhr findet ein KunstHandWerkMarkt in unserer Evangelischen Kirche in Muggensturm statt. Im Café Kirche - und bei schönem Wetter im Garten - bieten wir Kaffee und Kuchen an.



Seniorencafé Muggensturm

Am 6. Juli laden wir um 15 Uhr recht herzlich zum Seniorencafé in die Evangelische Kirche ein!

Geänderte Öffnungszeiten im Café Kirche ab Juni

Ab Juni ist das Café Kirche zu folgenden Zeiten geöffnet: freitags von 15 bis 17 Uhr, samstags von 15 bis 17 Uhr, sonntags von 15 bis 17 Uhr und montags von 10 bis 12 Uhr. Im Café Kirche gibt es feinen Kaffee mit Bohnen aus der Bietigheimer Rösterei Erbolino, selbst gebackenen Kuchen und genug zum Lesen und um sich zu informieren. UND vor allem: ein tolles Team, das sich freut, wenn Gäste kommen!

Rückblick: Tauffest am Schertlesee



Schön war's! Sechs Kinder von 0-5 Jahren aus allen drei Orten unserer Gemeinde wurden getauft: Lian, Lisa, Marlene, Mira, Robin und Toni. Mit Blick auf den See haben wir Gottesdienst gefeiert und anschließend gemütlich bei Kaffee und Kuchen den leichten Wind genossen, der die hochsommerlichen Temperaturen erträglich machte. Herzlichen Dank an alle, die mit angefasst haben, an die Band „Holy Trinity“ und an den ASV Bietigheim für seine tolle Gastfreundschaft!

Ev. Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Beethovenstr. 39a, 76461 Muggensturm

Öffnungszeiten: Di + Do 9-11 Uhr, Mi 13.30-17.30 Uhr

07222/8 13 80, www.ekimu.de

pfarrbuero@ekimu.de, tina.blomenkamp@kbz.ekiba.de



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

ADFC setzt sich für kreuzungs- und autofreien Radschnellweg ein

Mehr als 260 Radfahrende beteiligten sich am vergangenen Samstag an der Fahrraddemonstration von Karlsruhe nach Rastatt, um sich für einen sicheren und kreuzungsfreien Radschnellweg

Kleine Künstler gesucht!

Mitmachen lohnt sich!

Liebe Kinder,

für unsere **Kalender 2024** brauchen wir eure Unterstützung:

Malt uns ein Bild zum Thema „**Jahreszeiten**“ und wir drucken eure Bilder auf unseren Kalendern, Schreibtischunterlagen und Notizbüchern! Außerdem veröffentlichen wir alle Bilder auf unserer Website.

Den Erlös aus dem Verkauf unserer Kalender spenden wir komplett einer Kinderhilfsaktion.

Als Dankeschön bringen wir euch eine kleine Überraschung vorbei!

Ihr wollt bei der Kalenderaktion 2024 mitmachen?

Dann sendet euer Bild bis zum **15. Juli 2023** in einem Umschlag mit folgenden Infos an:

DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH

Stichwort: Kalenderaktion 2024

Schulstraße 12

76477 Elchesheim-Illingen

Wir benötigen folgende Infos, die neben dem Bild veröffentlicht werden:

- Vorname, Wohnort, Alter
- Jahreszeit, die ihr auf eurem Bild gemalt habt (Frühling, Sommer, Herbst oder Winter)

Außerdem benötigen wir **eure Adresse**, um euch unser Dankeschön vorbeizubringen.
Die Adresse wird natürlich **nicht** veröffentlicht.

Wir freuen uns auf eure Kunstwerke!



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

Hinweis für eure Eltern:

Aktuell können wir noch nicht absehen, wie viele Zeichnungen uns zugesendet werden. Falls der Platz in den Kalendern und Notizbüchern nicht ausreicht, um alle Bilder abzu drucken, werden diese auf unserer Website veröffentlicht. Es ist möglich, dass wir die Bilder nachträglich bearbeiten, insbesondere für das Notizbuch werden diese verändert.

Polizeipräsidiums Offenburg der Öffentlichkeit vor. Der gemeinnützige Verein möchte fortan dazu beitragen, die Arbeit der Polizei in der Region durch unterstützende Maßnahmen, beispielsweise bei der ganzheitlichen Kriminal- und Verkehrsunfallprävention, zu stärken und nachhaltig zu verstetigen.

Ein Leckerbissen verspricht das 90-minütige Konzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg. Die musikalischen Ausnahmekönnner werden mit ihren Instrumenten für ein Klangerlebnis der Extraklasse sorgen.

Mehrere Foodtrucks mit unterschiedlichen Essensangeboten runden den erlebnisreichen Tag kulinarisch ab.

Wir wollen Euch kennenlernen, uns in toller Atmosphäre mit Euch austauschen und die Möglichkeit nutzen zu demonstrieren, warum wir stolz auf unseren spannenden Beruf sind.

Kommt vorbei! Blickt hinter die Kulissen!

Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt informiert

Wir helfen Familien

Großer „FamilienInfoTag“ im Berufsinformationszentrum Karlsruhe am 28. Juni 2023

Menschen mit Familienpflichten stehen oft vor großen Herausforderungen, wenn sie Familie und Beruf vereinbaren wollen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden und eine bessere Vereinbarkeit zu ermöglichen, existiert eine Vielzahl von Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie finanziellen Hilfen. Doch viele Menschen kennen nicht alle Möglichkeiten und nutzen sie deshalb nicht.

Aus diesem Grund lädt die Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt am Mittwoch, 28. Juni 2023, von 09:30 - 13:00 Uhr alle Interessierten am Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf ins Berufsinformationszentrum in der Brauerstraße 10 ein. Und das Beste, so kurz waren die Wege noch nie, denn der „FamilienInfoTag“ bündelt das gesamte regionale Angebot unter einem Dach. Alle wichtigen Institutionen sind vertreten und stellen den Bürgerinnen und Bürgern ihre Unterstützungsangebote vor. Interessierte können sich über das vielseitige Angebot in der Region informieren und die passenden Ansprechpartner kennenlernen.

Informationen zum „FamilienInfoTag“, das umfangreiche Programm und eine Übersicht der ausstellenden Institutionen findet man online unter <https://eveeno.com/familieninfotag>.

Das gesamte Veranstaltungsangebot der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ist jederzeit online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt abrufbar

1 ANZEIGEN

Kleinanzeigen

Beamtin sucht 4 ZKB

mit Balkon/Garten und Keller in Durmersheim, Bietigheim, Ötigheim und Umgebung. Max. 1.100,- € warm, ab September 2023 oder später. Haustiere (2 Hauskatzen) willkommen. Tel. 07224/9 32 01 05

5	6			1				
	4					9	6	3
	8		2	4	6			
	3	4	1	6	9			
				5		8	9	4
	7		4				3	
		3				2		7
7		1	5		4			
6		8			1	5		

Sudoku - mittelschwer

© DEIKE PRESS

WIR SIND KLIMANEUTRAL

... und übernehmen damit Verantwortung gegenüber Umwelt und Natur.

Für uns als Druckerei ist Nachhaltigkeit und der Schutz unserer Umwelt eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund sind wir ein komplett klimaneutrales Unternehmen und zusätzlich umweltzertifiziert.



DÜRRSCHNABEL
Das klimaneutrale Medienhaus



www.duerrschnabel.com

TRAUER

Liebe und Gedanken

bleiben für immer

unbekannt



Am Ende gut
ankommen.

Ein Ziel, das uns am
Herzen liegt.

Tag & Nacht
Tel. 0 72 22 / 78 78 0
Rastatt • Kaiserstraße 55
www.bestattungen-berdon.de



Berdon
Bestattungen seit 1949

RASTATT • ÖTIGHEIM • MUGGENSTURM • BISCHWEIER • DURMERSHEIM

*Das Leben ist begrenzt,
doch die Erinnerung unendlich.*

Herzlichen Dank

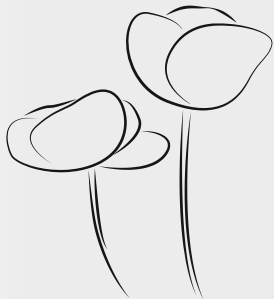
Die überwältigende Anteilnahme,
die tröstenden Worte, Spenden und
Blumengestecke beim Abschied meines lieben
Ehemannes, unseres Vaters und Opas

Erhard Vetter

haben uns tief berührt, getröstet und
Kraft gegeben.

Ingrid, Christoph und Markus Vetter

Ötigheim, im Juni 2023



Mit Herz für Ötigheim

SG Bestattungen

Kronenstr. 6 • 76470 Ötigheim

24 Stunden für Sie da unter:

07222 / 963 942 0





FALLEN SIE AUF MIT IHRER WERBUNG

ANZEIGEN-SONDERTHEMENPLAN Juli 2023

• Kalenderwoche 27
(03.07. - 07.07.2023)

„Pflege, Gesundheit, Wellness“

• Kalenderwoche 28
(10.07. - 14.07.2023)

„Rund um Haus und Wohnung“

bauen, planen, finanzieren, wohnen, renovieren

• Kalenderwoche 29
(17.07. - 21.07.2023)

„Allzeit gute Fahrt“

• Kalenderwoche 30
(24.07. - 28.07.2023)

„Outdoor“



DÜRRSCHNABEL

Druck & Medien GmbH

Den Jahresplan finden Sie unter:
duerschnabel.com

Stellenanzeigen

SIE STEHEN AUF AMTSBLÄTTER?



DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

Wir suchen dringend

AUSTRÄGER*INNEN

Der flexible Nebenjob für alle Personen von 13 bis 99 Jahren, die in Bewegung bleiben und sich gleichzeitig etwas dazuverdienen möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon 07245 9270-0

Schulstraße 12
76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245 9270-0
abo@duerschnabel.com
www.duerschnabel.com



DÜRRSCHNABEL

Druck & Medien GmbH



Eigenverantwortlich arbeiten
gemeinsam etwas bewegen.

Zur Unterstützung unserer
Zentrale suchen wir Dich.

FLEISSIGE BIENE

Zentrale/Empfang
(m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Wir suchen
DICH!

Deine Aufgaben:

- Telefonzentrale
- Empfang
- Austrägerverwaltung
- Beilagenvertrieb
- Abonnentenverwaltung
- Reklamationsbearbeitung der Abonnenten

Dein Profil:

- Teamfähigkeit und Eigenverantwortung
- Freundliches und kommunikatives Auftreten
- PC-Kenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Dir:

- eine unbefristete Arbeitsstelle
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben
- motivierte Kollegen in einem tollen Team
- Platz für eigene Ideen
- flache Hierarchien und direkte Kommunikationswege
- Job-Rad und betriebliche Krankenzusatzversicherung

Es erwarten Dich ein angenehmes Arbeitsklima in einem sympathischen Team sowie sichere und gute Arbeitsbedingungen in einem zukunftsorientierten, klimaneutralen Unternehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine Bewerbung an bewerbung@duerschnabel.com.

Wir freuen uns auf Dich!

Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245 9270-0 · Fax 9270-50
info@duerschnabel.com · www.duerschnabel.com



DÜRRSCHNABEL

Das klimaneutrale Medienhaus

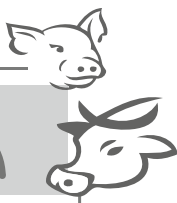


Karriere bei DÜRRSCHNABEL?

QR-Code scannen und
Stellenanzeigen entdecken!



METZGEREI



ZOLLER

Wir suchen für den Verkauf:
eine **Teilzeitkraft** oder eine **Aushilfskraft** (m/w/d)
(Mini-Job)

Bei Interesse melden Sie sich bei uns:

Metzgerei Rudi Zoller

Hauptstraße 76
76479 Steinmauern

Tel. 0 72 22 - 22 798
Fax 0 72 22- 15 11 12



Karl Reichenbach GmbH ELASTOMERTECHNIK

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

Mitarbeiter für unsere Abteilung Spritzautomaten (m/w/d)

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in Durmersheim mit ca. 50 Mitarbeitern und fertigen technische Gummiform- und Spritzartikel für Automobilindustrie, Maschinenbau und Elektroindustrie.

Sie bedienen mehrere Spritzautomaten. Ihre Aufgabe besteht in der Fütterung der Maschine mit Rohstoff und der Entnahme der vulkanisierten Teile. Wir arbeiten im 3-Schicht-Betrieb, nach Anforderungen auch am Wochenende. Für diesen Arbeitsplatz suchen wir belastbare und zuverlässige Mitarbeiter.

Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Entlohnung.

Bitte richten Sie Ihre
Bewerbung per eMail an
bachl@reika-gmbh.de

Bei Fragen wenden Sie
sich bitte an Herrn Bachl
Telefon 07245/9265-32

Karl Reichenbach GmbH
ELASTOMERTECHNIK

Triftstraße 7
D-76448 Durmersheim
Telefon +49 7245 92 65 0
Fax +49 7245 92 65 20
www.elastomertechnik.de



Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für die neugeschaffene Stelle in dem Grundschulbereich an der Hans-Thoma-Gemeinschaftsschule und an der Mahlbergsschule im Ortsteil Völkersbach

eine*n Schulsozialarbeiter*in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden.

Sie arbeiten in unseren Grundschulen mit Kindern der Klassenstufe 1 bis 4 und unterstützen Schüler*innen sowie deren Eltern bei sozialen Fragestellungen.

Hier gelangen Sie direkt
zur Stellenanzeige
auf unserem Stellenportal



Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Mitarbeiter*innen (m/w/d) für den gemeindlichen Vollzugsdienst in Vollzeit

Die Ortspolizeibehörde kontrolliert Regelungen zur Gefahrenabwehr und sorgt für die Beseitigung von Ordnungsstörungen. Ihre Aufgabe ist es Recht und Ordnung aufrechtzuerhalten und sie trägt zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bei.

Hier gelangen Sie direkt
zur Stellenanzeige
auf unserem Stellenportal



Zu einer vollständigen Bewerbung gehören
Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse

PRE OPENING!

Niederlassungen der (1) Einrichtungshaus StrohmeierGilb GmbH (2) Küchenhaus StrohmeierGilb GmbH, In der Fellach 2, 76756 Bellheim/Pfalz



Wir sind fast fertig!

Stoßen Sie mit uns an!

NEU

Jetzt auch in

Rheinstetten!



Viele tolle Eröffnungs-Angebote!

Strohmeier **Gilb**
KÜCHENWELT

In der Fellach 2
76756 BELLHEIM
Telefon 07272 700 3-48

Johannes-Kopp-Str. 11
76829 LANDAU
Telefon 06341 / 55 86 98-0

Iggelheimer-Str. 28
67346 SPEYER
Telefon 06232 / 120 24-80

NEU Gewerbering 23 a
76287 RHEINSTETTEN
Telefon 07242 / 9336-0

(vorher FRIWA KÜCHEN)

Mo.-Fr. 10-19 Uhr,
Sa. 10-17 Uhr
WWW.GILB.DE

Immobilien

BIETIGHEIM: - Baugebiet Birkig I - Bauplatz für ein Einfamilienhaus voll erschlossen, Grundstücksgröße 265 m² für 168.000,- € zu verkaufen.



H. K. WOHNBAU GMBH

Beinheimer Straße 5
76437 Rastatt
Telefon 07229/18 17 18
info@hk-wohnbau.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

- Über 30 Jahre im Immobiliengeschäft -

Für Kunden suchen wir dringend eine 3- oder 4-Zi.-Wohnung - Mieten oder Kaufen -

- BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN -
DITTER IMMOBILIEN - Tel. 0721/83155-12

ivd



Uns ist alles Menschliche vertraut

Moderne DHH mit Top-Ausstattung in Ötigheim!

Gemütliche, gut konzipierte DHH mit ca. 188 m² Wfl. und 218 m² großem Grundstück: ausgebautes DG, insg. 3 Bäder, Fußbodenheizung, Einbauküche, Schwedenofen, Terrasse und Balkon. Das Haus ist bezugsfrei. Energieausweis V, 20,6 kWh, Bj. 2006, Luft/Wasser Wärmepumpe

KP 559.000,-- €*

* zzgl. 3,57 % Käufercourtage

07221 9593-2444
76532 Baden-Baden

@ immo@vr-miba.de
www.vr-miba.de

VR-Bank
in Mittelbaden eG



ANZEIGE SCHALTEN?

Telefon: 07245 9270 -19/-20

E-Mail: anzeige@duerrschnabel.com

Auflösung des Sudokus

5	6	7	9	1	3	4	2	8
1	4	2	8	7	5	9	6	3
3	8	9	2	4	6	1	7	5
8	3	4	1	6	9	7	5	2
2	1	6	3	5	7	8	9	4
9	7	5	4	8	2	6	3	1
4	5	3	6	9	8	2	1	7
7	9	1	5	2	4	3	8	6
6	2	8	7	3	1	5	4	9

Unsere Zentrale ist für Sie erreichbar!

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 16.30 Uhr

WERBUNG lohnt sich – rufen Sie uns an!

DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH
76477 Elchesheim-Iltingen
Schulstraße 12
Telefon 0 72 45 9270-0

Leidenschaft, die begeistert!

Das gesamte Team von der SG Bestattung Ötigheim gratuliert der 1. Mannschaft des FVÖ zum Abschluss einer erfolgreichen und spannenden Saison sowie zu den zwei mit Leidenschaft umkämpften Aufstiegsspielen.

– Auf geht's in eine neue Saison –